

NOVEMBER 2006

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [MNV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [SH]

**Landesmeister
aus fünf
Ländern**

Meisterschaften

Gemeinsame und
getrennte Landes-
meisterschaften

Turniergeschehen

Goldene 55 und
Leistungsstarke 66
Jadepokal
Die Ostsee tanzt
Hummelpokal
Hamburger im Harz

Paare

Die Aufsteiger

Aus den Verbänden

Hamburger
Sportwarte tagen
Seminar im Harz und
Seminar an der Ostsee

Die Landesmeister

Nord

Wenig Zuschauer

Hauptgruppe II S Standard und Latein

Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften der norddeutschen Länder in der Hauptgruppe II S Latein und Standard gingen in Latein sechs Paare und in Standard 13 Paare an den Start. Bezogen auf fünf Landesverbände ist das relativ wenig.

In Latein ermittelten die Wertungsrichter Marc-Oliver Liesch/Andrea Niestedt vom TSZ Blau-Gelb Bremen mit fast allen möglichen Einsen zum eindeutigen Sieger des Turniers. Nicht so deutlich fiel das Ergebnis in Standard aus. Die Bewertung der Paare war in den ersten drei Tänzen sehr durchwachsen.

Klar aber, dass drei der vier Paare vom TSH die ersten drei Plätze im Finale belegten. Mit drei gewonnenen Tänzen wurden Tobias Thiele/Sonja Hain (Tanzsport-Centrum Nord) Landesmeister des TSH vor Thorsten Strauß/Sabine Jacob (TC Hanseatic Lübeck), die erst beim dritten Tanz so recht in Schwung kamen und so den Slow und Quickstep für sich entschieden.



Finale = alle Paare der Hauptgruppe II S-Latein im Norden. Fotos: Dykow

Der Beginn des Latein-Turniers verzögerte sich, weil eine Wertungsrichterin aus Walsrode unglücklicherweise auf der Anfahrt in zwei Verkehrsstaus geriet. Dafür sprang Andreas Neuhaus aus Bremen ein.

Markus Arendt, Sportwart vom HATV, der vor dem Turnier nur mal so auf die Schnelle an einem Triathlon-Wettbewerb teilnahm, kam noch rechtzeitig, um Jürgen Großwald zu ehren, der mit dem Turnier seine Laufbahn als Wertungsrichter aus Altersgründen beendete.

Insgesamt ein schönes Sportturnier, das mehr Zuschauer verdient hätte.

DYKOW

Glanzvolle Meisterschaft Senioren I S

Ca. 400 Zuschauer waren in die EMTV-Halle nach Elmshorn gekommen, um sich die gemeinsamen Landesmeisterschaften der Senioren I S anzusehen. 35 Turnierpaare aus Hamburg (11), Niedersachsen (14), Schleswig-Holstein (9) und Bremen (1) waren zum Teil mit ihren Trainern angereist; aus Mecklenburg-Vorpommern kam keine Meldung. Sponsoren, Vertreter der kommunalen Politik, Wertungsrichter, Vertreter der Landesverbände und der Presse gehörten zu den Ehrengästen des Veranstalters, des TTC Elmshorn.

Das Finale teilten sich die drei Landesverbände HATV, NTV und TSH brüderlich auf: Je zwei Paare erreichten das Finale (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Christian und Heike Helweg (TTC Harburg) mussten schon nach dem Tango in der Vorrunde aufgeben, konnten aber damit trotzdem noch fünf Paare hinter sich lassen.

Mit 28 Kreuzen in der ersten Zwischenrunde ertanzten sich Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen, den siebten Platz. Diesen Anschlussplatz konnten sie zwar halten, aber nicht verbessern, denn es fehlten für die Teilnahme zum Finale sechs Kreuze. Die Paare für das Finale hatten sich also mit eindeutigem Punktevorsprung qualifiziert. Auch der Sprung von der Vorrunde in die erste Zwischenrunde war klar durch drei Kreuze Differenz zu erkennen. Das begründet die hohe Anzahl an Platzgleichheit vieler Paare, die nach der Vorrunde ausgeschieden sind.



Die Endrunde Standard; die Sieger stehen rechts.

Komplette Ergebnisse unter http://www.tanzen-in-sh.de/Ergebnisse/HgrII_Std_Lat/hgrII_std_lat.html

WR Peter Sägebarth (TSC Nord), Birgit von Daake - nur Std.- (TSA des SV Eintracht Walsrode), Jens Steinmann (Grün-Gold-Club), Jürgen Großwald (Alster Möwe Club Hamburg), Gudrun Rönnä (TSA Allround Rostock), Dr. Hans-Jürgen Burger (TC Blau-Orange Wiesbaden), Ronald Frowein, Grün-Gold-Casino Wuppertal und Andreas Neuhaus - nur Latein (Bremen)

schaften im Norden



Vizemeister TSH: Torsten und Meike Dallmann. Fotos: Dykow

Obwohl alle Paare zum offiziellen Turnierbeginn bereit standen, mussten sie noch eine Viertelstunde warten. Aber nicht vergebens, denn die Jüngsten des TTC Elmshorn starteten den Ballabend mit der Vorführung des bisher Erlernten, bekamen viel Beifall und nahmen wohl auch einigen Paaren ein wenig die Nervosität.

In den Ausrechnungspausen spielte die Rialto Combo exakte Tanzmusik für das Publikum, das dieses Angebot auch gerne annahm. Zusätzlich bot der Verein neben der Kindergruppe vor dem Turnier weitere Shows im Programm. Zwei Mitglieder der Steptanzgruppe des TTC Elmshorn zeigten ihr Können und die Showformation Rhythm



Vizemeister NTV: Jürgen und Anne Stellmacher.

& Dance vom TC Hanseatic aus Lübeck begeisterte das Publikum gleich mit zwei Auftritten.

Spannung wurde durch Horst Falck, den Vorsitzenden des TTC Elmshorn gleich zu Anfang des Turniers erzeugt, indem er Gewinne durch eine Verlosung für die Wahl des schönsten Kleides auslobte. Das hatte zwei Vorteile, denn der Gewinn der Verlosung ging an das DRK Elmshorn als Spende und die Loskäufer beobachteten sehr aufmerksam alle Paare in der Vorrunde. Erst nach dem Finale wurde das Ergebnis der "Kleiderwahl" bekannt gegeben. Mit 74 Stimmen wurde das Kleid von Meike Dallman vom veranstaltenden Verein zum schönsten Kleid des Abends gewählt. Die Siegerin bekam dafür eine Spe-



Meister für Bremen: Andreas und Marlis Oehme.

zialität aus Elmshorn, eine Lotswurst, gestiftet von einem der vielen Sponsoren, die Horst Falck zur Finanzierung der Veranstaltung anwerben konnte. Zu den Sponsoren gehörte auch ein Blumenhaus, das den Saal reichlich und sehr geschmackvoll mit großen Blumengebinden geschmückt hatte.

Zum Schluss der Turnierveranstaltung gab es noch eine Überraschung durch die Melodie "Happy birthday". Trainer Thomas Fürmeyer hatte Geburtstag.

Ein sehr schön geschmückter Saal, eine gute Ballatmosphäre, elegante Kleider, gut vorge-

tragene Shows sowie eine routinierte und ansprechende Turnierleitung durch Jes Christophersen, Sportwart im TSH, machte die Veranstaltung zu einem runden Erlebnis. Komplette Ergebnisse siehe unter www.tanzen-in-sh.de

Neben Ehrengästen aus der kommunalen Politik ließen es sich namhafte Trainer nicht nehmen, ihre und auch andere Paare kritisch zu beobachten. So auch das erfolgreiche Trainerehepaar Thomas und Tanja Fürmeyer. Die Beurteilung der tänzerischen Leistungen der Finalpaare sieht Thomas Fürmeyer wie folgt:

Thorsten Strauß und Sabine Jacob

Klare und verdiente Sieger. Versiertestes und konditionsstarkes Paar mit der besten Dame des Abends. Rhythmische Schwächen in Linksachsen und im Fleckerl.

Sönke und Solveig Schakat

Attraktive und elegante Paar Erscheinung. Gute Flächenübersicht. Konditioneller Abbau im Finale. Manchmal zu gewalttätig und maschinell. Ich würde mir mehr Seele wünschen.

Thorsten und Meike Dallmann

Dynamisches und auffälliges Paar. Hoch motiviert. Mit weniger Kraft in den Armen würden die Drehkreise geschlossener und somit weichere Übergänge ermöglicht. Die Kraft reicht dann auch für vier Runden.



Vizemeister Hamburg: Marko Wittkowski/Petra Fischer

Zum Titelbild

Die Landesmeister der Hauptgruppe II S: oben Mitte Sönke und Solveig Schakat, NTV; unten rechts: Marc-Oliver Liesch/Andrea Niestedt, Nord- und Bremer Meister; unten links: Tobias Thiele/Sonja Hain, TSH- und Nordmeister; oben links: René Friedrichs/Nicole Freitag, TMV-Meister; oben rechts: Michael Viehmann/Paulina Ringe, HATV-Meister. Im Hintergrund: Blick auf den Saal und die Turnierleitung. Fotos: Dykow

*Jürgen und Anne
Stellmacher*

Haben nicht zu ihrer Leistung gefunden. Man musste sie suchen. Sie wirkten blass und müde. Jürgens Becken war häufig abgeknickt. Mit dem Ergebnis können sie nicht zufrieden gewesen sein.

*Hendrik Claaßen/
Claudia Schäfer*

Jugendlich, frische Paar-Erscheinung. Leider konnten sie die zuvor gezeigte Leistung im Finale nicht mehr bringen, sonst wäre eine Platzierung weiter vorne durchaus möglich. Claudia sieht häufig eingeklemmt aus und Hendriks rechte Hand findet das Schulterblatt nur selten.

*Marko Wittkowski/
Petra Fischer*

Hatten Glück, dieses Finale zu erreichen. Marko hat eine positive Ausstrahlung, während Petra manchmal abwesend wirkt. Das Haltungsbild ist noch zu instabil und die Bewegungsabläufe zu hart.

DYKOW

**Aus zwei
Flächen eine
gemacht**
*Kinder, Junioren,
Jugend*

Mit insgesamt 105 an den Start gehenden Paaren konnten gute Startfelder in allen Turnieren besetzt werden. Und dass sich die Paare spitzennmäßig auf diese Landesmeisterschaften vorbereitet hatten, war deutlich zu sehen.

Eigentlich war es kein Wunder, dass die Leistungen der Paare oftmals sehr dicht beieinander lagen. Der Norden tanzt in Güstrow, das war über den ganzen Tag verteilt gut zu spüren, allein mit 25 Paaren im Turnier der Jugend D tobte das Leben schon gewaltig auf dem Parkett; in den Startklassen der Jugend B und A erreichte die Begeisterung über die Leistungen der Paare Spitzenwerte.

Dass der TMV als Veranstalter zusammen mit dem TC Seestern Rostock als Ausrichter eine sehr solide Turnierstätte ausgewählt hatten, das war allein schon an den sehr positiven Rahmenbedingungen vor Ort zu erkennen. Eine optimale Halle, in der zwei Flächen gleichzeitig betanzt werden konnten. In den höheren Startklassen zeigte Turnierleiter Stefan Geipelt richtig Mut, er öffnete überr-



*NTV, Junioren I D: Daniel Davidoff/
Valeriya Karavayeva. Fotos: Rüdiger*



*Robin Hemp/Maria Richter,
Junioren I C (NTV).*

schend für alle Paare die Trennung zwischen den beiden Turnierflächen, 40 Meter wurde nun die längste Seite der Turnierfläche. Wertungsrichter, Paare und Zuschauer bekamen große Augen wegen der neuen Dimension. Schnell haben da einige Paare in Gedanken an den Folgen in der Choreographie gearbeitet, sollte doch diese Weite im Raum dann auch mit Leben gefüllt werden.

Für Silke Dullek, die Vorsitzende des TC Seestern Rostock, war auch abends noch um 22.30 Uhr die Welt in Ordnung und das trotz der erheblichen Verzögerungen im Turnierablauf. Doch das ist nun einmal den bekannten typischen Abläufen gemeinsamer Meisterschaften geschuldet. Sicherlich werden zukünftig die fünf Landessportwarte all ihre Erfahrungen in die Vorbereitung weiterer

gemeinsamer Meisterschaften einbringen, um die Abläufe in der Organisation zu verbessern. Da werden sicherlich Turniere mit aufeinander folgenden Klassen dann bald der Vergangenheit angehören. Optimal gemischte und geschachtelte Turnierabläufe, vor Beginn der Turnieranmeldung bereits professionell bedacht, werden dann den Aufsteigern und mittanzenden Siegerpaaren in Folgeturnieren ausreichend Entscheidungszeit geben dafür, ob sie aufsteigen und mittanzen, auch bekommen dann die Turnierleitungen die nötige Zeit für die Eingaben in die Computer.

Die offiziellen Vertreter der Landesverbände, Heike Loppenthin (HATV), Tim Hartung (NTV) und Torben Schneider (TSH) lieben die Telefone glühen, brauchten sie doch oft die Ent-



*Jan Erik Merten/Karla Harmuth,
TMV-Meister Junioren I D.*



*Kevin Essmann/Alexandra
Tchounikova, Junioren II D, NTV*



*Horst Falck,
Vorsitzender des TTC
Elmshorn, Organisator
der gemeinsamen
LM, und seine Frau
Elke. Foto: Dykow*

WR in Güstrow
Mark Eisenblätter
(TTC Savoy Ham-
burg), Kirsten
Gründel (TSC
Blau-Weiß Stral-
sund), Werner
Kreißl (TSA des
TSV Krons Kamp),
Doris Lilkendey
(Bremer TSC)
Frank Lilkendey
(TSG Bremerha-
ven), Jan-Hendrik
Meier (VfL Pin-
neberg), Ulrich
Mensch (TSC Rot-
Gold Schönin-
gen), Verena Ohm
(VfL Pin-
neberg),
Hanne Schönbeck
(Flenzburger TC),
Wolfgang Schön-
beck (Flenz-
burger TC), Reinhard
Voß (TSC Grün-
Weiß Braun-
schweig), And-
reas Weist (TSC
Schwerin)



Links Alex Hinrich/Pauline Möbius
(TMV, Junioren I C), rechts
Maximilian Labe/Anna Kistanova
(HATV, Junioren II C).



Überzeugende Leistungen

Hauptgruppe S-Standard

Die TSA des TSV Glinde führte diese Meisterschaft am 30. September in ihrer großen Halle durch. 24 Paare aus dem Nordverbund stellten sich dieser gemeinsamen Meister-

schaft (TSH: 6 Paare, LTV Bremen: 1 Paar, TMV: 2 Paare, NTV: 12 Paare und HATV: 3 Paare). Turnierleiter Walter Otto stellte alle Paare mit einem Wiener Walzer vor. Musikmeisterin Doris Bahr spielte von der Vorrunde an hervorragende Musik und dieses spiegelte sich im Tanzen der Paare wider. Überzeugende Leistungen zeigten alle Paare (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

scheidung ihres Landesverbände für das weitere Turniergeschehen. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Turnierleitung, dem Ausrichter, den offiziellen Vertretern und dem Chairman Hans-Joachim Eggert vom TanzSportCentrum Schwerin bewirkte, dass schnelle Entscheidungen und kurze Wege die Durchführung der Veranstaltung positiv beeinflusst haben.

WOLFGANG RÜDIGER

Links Stanislaw Hermann/Cathrin Hißnauer, zweite im Turnier und Hamburger Meister der Hauptgruppe, rechts Felix Teufert/Anne Weber, dritte im Turnier und NTV-Meister. Fotos: Fuge



Das Maskottchen des
TSC Schwerin.



Martin Schlichting/
Juliane Koch, TMV-
Meister. Foto: Fuge



*Markus Arendt gratuliert Jürgen Großwald, der bei den gemeinsamen Hauptgruppe II-Meisterschaften mit der HATV-Ehrennadel ausgezeichnet wurde.
Foto: privat*



Abschied als Wertungsrichter

Nach 54 Jahren Tanzsport hat sich Jürgen Großwald als Wertungsrichter zurückgezogen. Seine aktive Tanzkarriere begann er bei der Tanzschule Moran- Lechky, Hamburg, 1952 im DAT und beendete sein erfolgreiches Tanzen mit seiner Frau Sigrid 1973. Im Jahre 1968 machte er seine WR C Lizenz. Die Prüfung zur A-Lizenz war fehlerfrei und somit erhielt er 1970 als Anerkennung gleichzeitig die S-Lizenz. Seit 1973 ist er Mitglied im Alster-Möwe Club Hamburg. Schon 1985 hatte er auch die Berechtigung, als "Topf-wertungsrichter" Deutsche Meisterschaften zu bewerten. Die Wertungsrichterschulungen in Bad Harzburg hat er pflichtbewusst jedes Jahr besucht. Weit über 500 Turniere wertete Jürgen Großwald und hat nun auf der Gemeinsamen Landesmeisterschaft Nord am 9. September seine letzte Wertung abgegeben. Er gibt seine Lizenz freiwillig zum Jahresende ab. Seine eigene Aussage dazu: Alles hat seine Zeit und meine Zeit als Wertungsrichter ist jetzt beendet. Für seine jahrzehntelangen Einsätze für den HATV wurde Jürgen Großwald durch den HATV-Sportwart mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

HF

TSH-Meister und fünfte im Turnier: René und Yvonne Marquardt.



NTV-Paare von links Alexander Schack/Susi Susa, Felix Teufert/Anne Weber, Björn Langpaap/Laurence Klett (vierte im Turnier), daneben Mark Schulze-Altman.



Schöner Pflichttermin für Vorstände: von links Jürgen Schwedux mit Ehefrau Heidrun (NTV), Anja Schramm-Rausche, Rita Engel (TMV) und Dr. Tim Rausche (TSH). Fotos: Fuge



Bremen

Ergebnisse gehen in Ordnung

Hauptgruppe I + II D- bis A-Latein

"Ich war mit den gezeigten Leistungen zufrieden und die Ergebnisse in den einzelnen Klassen gehen in Ordnung," so die erste Reaktion von Landessportwart Andreas Neuhaus kurz nach der letzten Siegerehrung der Landesmeisterschaften in den Hauptgruppe I + II in D- bis A-Latein.

Eröffnet wurden die Meisterschaften traditionell von der D-Klasse. Hier setzten sich ganz klar Kevin Perpatih/Alina Kolesnichenko gegen den Rest des Feldes durch und stiegen in die C-Klasse auf. (Die weiteren Platzierungen sind in der Übersicht zu finden.)

Kevin und Alina blieb nur sehr wenig Zeit zum Luftholen, denn gleich im Anschluss standen sie in der C-Klasse schon wieder auf dem Parkett. Hier gingen die meisten Paare an den Start, insgesamt zehn. Die D-Meister schafften es auch hier wieder ins Finale und dort auf den sechsten Platz. Gewonnen haben Richard Selk/Carla Naumann. Für Richard war es das erste Turnier nach einer zweijährigen Pause und dann auch noch mit einer neuen Partnerin. Das hat man den Beiden

Lorenz Illing/Angela Leschinsky, Bremer Landesmeister in der B-Klasse.
Fotos: Elandaloussi



Richard Selk/Carla Naumann, Landesmeister in der C-Klasse.

aber nicht angemerkt. Sie starten ab sofort in der B-Klasse.

Die B-Klasse bot den gutgelaunten Zuschauern einen besonderen Leckerbissen. Denn auch hier tanzten sich die frisch gebackenen Landesmeister C-Latein - Richard und Carla - bis ins Finale vor. Nur hatten sie ein "Handicap" im Vergleich zu den anderen Paaren. Sie hatten vorher noch nie Paso Doble getanzt und nun mussten sie. Das war aber keine größere Hürde und sie improvisierten mit viel Witz und Charme, was die Zuschauer zu wahren Beifallsstürmen hinriss. Gewonnen haben Lorenz Illing/Angela Leschinsky, die als Landesmeister den Aufstieg in die A-Klasse angenommen und sich schnell für das darauf folgende A-Klasse Turnier eine neue Startnummer haben geben lassen.

Den krönenden Abschluss bildete wie immer die A-Klasse. Nur zeigte sich hier leider der Trend der letzten Jahre - immer weniger Einzelpaare - am deutlichsten. Inklusiv dem aufgestiegenen Landesmeister B-Latein waren nur drei (!) Paare am Start. Dabei hat Andreas Neuhaus viel mehr startberechtigte Paare auf seinen Listen stehen, doch hatten sich sehr viele Paare im Vorfeld der LM bei ihm entschuldigt abgemeldet. Dies konnte aber die Siegesfreude von Sebastian Kröger/Janna Freitag nicht trüben. Sie gewannen souverän mit allen Einsen gewonnen und können sich im November beim Deutschlandcup, der DM der A-Klasse, in die S-Klasse verabschieden. Richtig spannend war der Zweikampf um die Silbermedaille, der erst im letzten Tanz entschieden wurde. Ganz knapp hatten Lorenz Illing/Angela Leschinsky die Nase vorn vor Jan Ehlers/Melanie Fromme-Ehlers.

LARS KÜCK

Hamburg

Der 18. Titel Senioren III S

Zum sportlichen Vergleich kamen nur 18 Paare von 65 Startberechtigten zu ihrer Meisterschaft in die Rübekampfhalle in Pinneberg. In der mit Blumen geschmückten Halle wurden alle Paare mit einer von Firma Fielmann gestifteten roten Nelke begrüßt. Trotz des herrlichen Spätsommerwetters fanden viele Schlachtenbummler den Weg zum VfL Pinneberg. Schon in der Vorrunde feuerten sie Freunde und Clubkameraden an. Zur von Edgar Haßfurther ausgewählten hinreißenden Musik sicherten sich Frank und Margrit Steier ihren 18. Titel als Hamburger Meister und verbuchten ihren 366. Sieg in der S-Klasse.

Siegerehrung für die Hamburger Meister Frank und Margrit Steier. Foto: Fuge



Mit Hindernissen

Senioren III A und B

Fünf Tage vor der Meisterschaft waren in der Klasse vier Paare gemeldet. Die Vorsitzende des Veranstalters war verzweifelt, denn der Verein hatte sich das Hamburg Haus am Dorrmannsweg gemietet, um der Meisterschaft einen würdigen Rahmen zu bieten. Da in Hamburg 17 Paare der Senioren III B und sogar 26 Paare in der Senioren III A eine gültige Startmarke besitzen, hatte man keinen Anlass gesehen, sich über mangelnde Beteiligung zu sorgen. Nach einem Notruf beim Vorsitzenden des HATV, Heinz Riehn, kam man überein, die Landesmeisterschaft aus Kostengründen in die Clubräume zur Sternschanze zu verlegen. Die Frage wird sein, wie man sich künftig auf Meisterschaften in diesen Klassen einrichtet. Weder ein Verein noch der HATV kann das finanzielle Risiko einer schlecht besuchten Meisterschaft auf sich nehmen.

Trotz der Widrigkeiten gelang es dem Veranstalter, eine würdige Meisterschaft durchzuführen, die schließlich mit einem Doppelsieg endete und somit für die rund 60 Zuschauer spannend bis zum Schluss war.

HF

Langer Tag

Hauptgruppe D- bis A-Latein

Der Club Céronne richtete vier Hamburger Landesmeisterschaften als offene Turniere der Hauptgruppen D bis A Latein aus. Schon Tage vor dem Ereignis gab es mangels Paare große Probleme. Nicht nur der Landessportwart, auch der Bundessportwart musste wegen evtl. Sondergenehmigungen angerufen werden. Wie sich aber am 17. September herausstellte, wurde wieder einmal die zehntägige Meldefrist nicht eingehalten. Alle Turniere konnten schließlich ohne Kombination durchgeführt werden.

Eine Meisterschaft hat immer etwas Besonderes. Nicht nur die Paare sind besonders aufgeregt, auch ein Turnierleiter, in diesem Fall Jörg Hemmeter, Club Céronne, konnte trotz seiner äußeren Ruhe, seine Unsicherheit nicht verbergen. Er stellte u. a. den HATV-Beisitzer Peter Schlage als Vertreter des Hamburger Sportbundes vor. Schon nach dem ersten Turnier mit fünf Paaren gab es eine Verzögerung von 30 Minuten. Das versprach ein langer Tag zu werden. Schlachtenbummler waren für ihre Clubkameraden zur Unter-



Siegerehrung Hauptgruppe D Latein, die Hamburger Meister stehen links. Foto: Möller

stützung zahlreich erschienen. Während der Endrunden waren teilweise die Ansagen der Endrundenergebnisse nicht mehr zu hören.

In ausgezeichneter Form brachte die A Lateiner ihr Können aufs Parkett. Victor Kraft und Marina Beck zeigten vom ersten Tanz: "Die-

ses Turnier wollen wir wieder für uns entscheiden". Auch Enrico Tschöpel und Annika Siems, VfL Pinneberg, gaben eine exzellente Vorstellung und konnten die eine oder andere Eins für sich verbuchen.

HF

Mecklenburg-Vorpommern

Acht LMs in offenen Turnieren

"Der Sport ganz allein fördert gute Charaktereigenschaften. Hierzu gehören nicht nur Fleiß und Disziplin, sondern auch Fairness und Ehrlichkeit. Deshalb zählt auch der Tanzsport zu den sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen überhaupt.", so die Worte von Traudel Gäsert, der Ehrenvorsitzenden des TSC Blau-Weiß Stralsund, eines gestandenen Vereins, der nicht zum ersten Mal Meisterschaften ausrichtete.

Die acht durchzuführenden Turniere waren hervorragend vorbereitet, alle 35 Paare der offenen Landesmeisterschaft strahlten permanent Motivation und Begeisterung aus. Ein jeder in der Stralsunder Diesterweg-Sporthalle spürte förmlich die knisternde Spannung in der Luft, wenn die Paare von Runde zu Runde sich auf dem Parkett bewegten.



Andreas und Karin Wieck, Senioren I B.

Dass die Bewegungen der Paare ein wahrer Tanzgenuss wurden, dafür tat auch die Musik ein Übriges. Die Stralsunder Trainerin Kirsten Gründel suchte zu jedem Tanz den passenden Titel ganz gefühlvoll aus.



Doppelmeister Ehepaar Reuschel. Foto: privat



Hamburger Meister C-Latein: Christian Herud/Sabine Hartke. Foto: Arendt



Strahlende Sieger A-Latein: Viktor Kraft/Marina Beck. Foto: Arendt



Tobias Hoppe/Skadi Maxam, Hauptgruppe C. Fotos. Rüdiger

Wie richtig die Entscheidung des TMV-Präsidiums war, die Landesmeisterschaften offen auszuschreiben, zeigten die Startfelder der einzelnen Klassen. Gleich drei Turniere, die der Senioren I C Std, Senioren I B Std. und der Senioren II A Std. profitierten von der offenen Ausschreibung. Paare aus Brandenburg, Schleswig-Holstein und Berlin erst machten hier eine Turnierdurchführung möglich. Der TMV hat in diesen Startgruppen einfach zu wenig Paare.

Für Peter und Gudrun Duschek, TC Seestern Rostock, wird das Turnier der Senioren II A Standard sicherlich unvergessen bleiben. Gegen Erich und Ingrid Bockhahn, ihre Tanzsportfreunde von der TSA Blau-Weiß Rostock, waren sie ja gewohnt anzutreten, doch nun hatten sich auch noch Konkurrenten aus Brandenburg und Schleswig-Holstein. Auf dem Parkett zeigten alle vier Paare konstant gute Leistungen. Das Ehepaar Duschek setzte sich jedoch klar und deutlich mit allen fünf Einsen und der Platzziffer fünf



Mark Klinkenberg/Sarah Romba, Hauptgruppe II B.

an die Spitze. Der verdiente Landesmeistertitel brachten den Rostocker Tanzsportler eine standing ovation aus dem Publikum. Tobias Hoppe/Skadi Maxam von der TSA des TTC Allround Rostock holten sich in der HGR C den Sieg und stiegen sie in die B-Klasse auf.

"Im Turnier der HGR D stehe ich als Wertungsrichter nicht zur Verfügung", ließ der Stralsunder Peter Keckeis plötzlich wissen, "da tanzt mein Cousin mit". Schnell wurden die Plätze der Wertungsrichter getauscht, Stefan Geipelt vom TC Seestern Rostock übernahm spontan als Wertungsrichter, aber Jan Keckeis mit Partnerin Carolin Ladwig, ebenfalls TSA des TTC Allround Rostock, setzten sich auch so durch. Drei erste Plätze, Landesmeistertitel und der Aufstieg in die



Jan Keckeis/Carolin Ladwig, Hauptgruppe D.

den zweiten Platz. Das war für diese Rostocker Seesterne der Landesmeistertitel, die Stralsunder Lutz und Viola Göhrendt belegten den dritten Platz und waren Vize-Landesmeister. In der Hauptgruppe B stellten sich alle TMV-Paare im offenen Turnier. Klare Sieger hier wurden Axel Börner/Anja Jennerjahn, TC Seestern Rostock, die damit in die A-Klasse aufstiegen. Doppelstart gleich für Mark Klinkenberg/Sarah Romba vom TSC Schwerin, mit einem ordentlichen dritten Platz in der Hauptgruppe B und dem Turniersieg in der Hauptgruppe II B zeigten beide Schweriner Tanzsportler ihre Klasse. Ihr Trainer Hans-Joachim Eggert, auch Chairman der Landesmeisterschaft, gratulierte seinem Paar stehenden Fußes. Scherzhaft sagte er den beiden dann auch noch spontan: "Aufgestiegen wird aber erst, wenn ihr auch die Hauptgruppe B gewonnen habt!" Hierüber musste auch TMV-Präsidentin Rita Engel lachen, die als Turnierleiterin den Scherz mitbekommen hatte.

WOLFGANG RÜDIGER

Nico Wendt/Julia Michelsen, Hauptgruppe A.



Marco Kruse/Tanja Ihden, dritter Platz in der Hauptgruppe C.

Hauptgruppe B das war für die beiden Rostocker das Ergebnis. In der Hauptgruppe A dominierten die Rostocker Seesterne Nico Wendt/Julia Michelsen. Mit Platzziffer fünf holten sie sich den Sieg und den Pokal des Landesmeisters, eine insgesamt tolle Leistung. Die Berliner Marc Müller/Alexandra Oertel boten in diesem Turnier dann auch noch allen anderen TMV-Paaren mächtig Paroli, ein klarer zweiter Platz zeigte deutlich die ihnen zustehende Klasse. Den Titel des Landesmeisters der Senioren I C Standard holten sich Mike und Dr. Kerstin Peters vom TC Seestern Rostock mit dem zweiten Platz in ihrem Turnier. Klarer Sieger wurden Serge Milrose/Ilona Beer vom TC Rubin Berlin, der dritte Platz ging an Bernd und Heike Schulze vom TC Bernau. Auch im Turnier der Senioren I B setzten sich die Berliner Serge Milrose/Ilona Beer durch. Mit gleicher Platzziffer tanzten sich hier Andreas und Karin Wieck auf



Meister und Turniersieger Senioren II A: Peter und Gudrun Duschek.



*Links Siegerehrung für die Hauptgruppe II A-Latein von rechts nach links, rechts II A-Standard von links nach rechts.
Fotos: privat*



Niedersachsen

Gute Leistungen

Hauptgruppe II D- bis A-Standard und Latein, Senioren D-, C-Latein

Schwache Beteiligung - gute Leistungen, so könnte man die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II D-A Standard/Latein und Senioren D, C-Latein in Delmenhorst überschreiben. Selbst Turnierleiter Ulrich Mahn konnte seine Enttäuschung über die mangelnde Beteiligung an den Meisterschaften sowie das ausgebliebene Publikum über die gesamte Veranstaltung hinweg nicht verbergen.

Der Turniertag begann mit fünf Paaren in der Hauptgruppe II D-Standard, die von Martin und Nicole Kaiser vom Braunschweiger TSC gewonnen wurde. Die Möglichkeit, als Sieger

in der C-Klasse mitzutanzten, entfiel, weil diese Klasse komplett ausfallen musste. Im II B-Standardturnier, das ebenfalls mit fünf Paaren besetzt war - boten sich Stephan Wasser/Undine Wassermann vom TTC-Gelb-Weiß Hannover bereits in der Vorrunde als Favoriten an. Diese Rolle bestätigten sie auch im Finale und wurden mit dem Meistertitel belohnt. Somit konnten sie im II A-Turnier noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Dort waren zehn Paare am Start. Bereits beim Eintanzen präsentierten sich Holger Wilts/Ilka Jacobs vom TSZ-Delmenhorst als Anwärter für den Meistertitel und zeigten allen Mitstreitern, dass es schwierig sein würde, an ihnen vorbeizukommen. Diese Souveränität blieb auch im Finale trotz einer einzeln gezogenen 3 mit 34 Einsen unangefochten.

Jeweils drei Paare bestritten die Meisterschaften II B- und II A-Latein. In der Hauptgruppe II B siegten klar und überzeugend Thomas Anhofer/Cordula Gehring von der TSA d. Braunschweiger MTV. Ebenso eindeutig und souverän ging der Meistertitel in der II A Latein mit 34 Einsen an René Hermann/Inga Meyer vom TSZ im TK Hannover. – Alles in allem eine Veranstaltung, die sicherlich mehr Zuschauer verdient hätte

GABY SCHUCK

Meisterschaft und Jubiläum Senioren III A und III S

Eine Kombination aus Meisterschaft und Jubiläum feierte der TSC-Schwarz-Gold Göttingen am 9. September vor einer Kulisse von rund 250 Zuschauern in der Halle des IFS Göttingen. Ausgetragen wurde die Meisterschaften der Senioren III A und III S Standard.

Sieben Paare gingen in der Senioren III A Klasse an den Start, darunter auch zwei Heimpaare, die ungehindert das Finale erreichten. Unangefochten war der Sieg für Ballweg/Wiedemann (TSC-Schwarz-Gold-Göttingen) mit allen Einsen. Ein Paar übrigens, das sich auf der diesjährigen GOC in Stuttgart sehr erfolgreich durchsetzen konnte: in einem Feld von überwiegend italienischen S-Klasse Paaren belegten Ballweg/Wiedemann in der 24er Runde der Senioren III A als zweitbestes deutsches Paar Platz 16. Ballweg/Wiedemann stiegen mit ihrem Turnierergebnis in die Sonderklasse auf, lehnten es aber ab, in der neuen Klasse sofort an den Start zu gehen.

Das Startfeld der S-Klasse bot 33 Paare auf. Auch hier waren zwei Göttinger Paare vertreten, die ebenfalls mühelos das Finale

B-Standard von rechts nach links.



B-Latein von links nach rechts.



**Senioren III A (oben) und III S
in Göttingen. Fotos: Borchard**

erreichten. Der Meistertitel ging an Karl-Heinz Pischke/Karin Ilten vom TSC-Schwarz-Gold-Göttingen, die das Publikum in Atem hielten: Die Tänze Langsamer Walzer und Tango ging mit der Majorität an Einsen an sie. Den Wiener Walzer jedoch mussten sie an ihre Konkurrenten Uwe und Cornelia Maszkow vom TSZ Delmenhorst abgeben. Doch die Souveränität und Nervenstärke der Göttinger setzte sich auf dem Parkett durch. Den Slowfoxtrott und den Quickstep entschieden sie für sich und gewannen damit klar das Turnier und den Pokal.



Unterhalten wurde das Publikum durch die beiden Formationen des TSC Göttingen. Für die Ausrichtung bot das IFS einen würdigen Austragungsort. Das 50-jährige Bestehen des Clubs und die Meisterschaft wurden getragen durch viel Beifall aus dem Publikum, eine souveräne Turnierleitung sowie Turnierorganisation und wunderschöne Musik. Ein Ereignis, das allen Beteiligten sicherlich in positiver Erinnerung bleiben wird!

GABY SCHUCK



HATV + TSH: Siegerehrung für die Senioren III C (links) und D (rechts). Fotos: Carstensen

HATV + TSH

Wenige Teilnehmer

HATV und TSH: Senioren III D und C

Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften der Senioren III D und C beim TSC Ostseeband Schönberg zusammen mit Hamburg waren mit fünf Paaren in den D-Klasse und sieben Paaren in der C-Klasse relativ wenig Teilnehmer am Start.

Nach einer Präsentationsrunde in der D-Klasse entschieden Gerhard und Ilona Krohn, TSA im Niendorfer TSV, mit allen Einsen den Turniersieg und den Titel für den HATV für sich. Trotz der Fünfen einer Wertungsrichterin platzierten sich Uwe Jensen/Margarete Schilling, TSC Nord, eindeutig auf den 2. Platz und wurden Landesmeister des TSH.

In der C-Klasse hoben sich in der Vorrunde bereits drei Paare deutlich von den restlichen Paaren ab. Daran änderte sich auch im Finale nichts. Zwei Paare aus Hamburg ließen den Schleswig-Holsteinern keine Chance und belegten eindeutig die ersten zwei Plätze. Landesmeister und Turniersieger wurden Gerhard und Ilona Krohn von der TSA im Niendorfer TSV.

Zu den drei Favoriten gehörten auch Ewald und Gisela Duus, TC Rot-Gold Casino Neumünster, die mit dem 3. Platz im Gesamtergebnis Landesmeister im TSH wurden.

Gesamtergebnis unter www.tanzen-in-sh.de/Ergebnisse/SenIII_DCBAS/seniii_dcbas.html

DYKOW

Schleswig-Holstein



Siegerehrung für die Senioren III B von links:
1. Konrad und Marlis Maienschein;
2. Hans-Joachim und Elisabeth Nielandt,
3. Wilhelm und Ingeborg Braun:
Foto: privat

Ehepaar Koops meldet sich zurück Senioren III B bis S

Das Team Altenholz war Ausrichter der Landesmeisterschaften in den B, A und S-Klassen der Senioren III. Das Gemeindezentrum bot knapp 100 Zuschauern Platz, die den Turnieren von Beginn an begeistert folgten und die Paare mit viel Applaus ansportelten.

Leider starteten nur drei B-Paare und das, obwohl diese und die Meisterschaft der A-Klasse offen ausgeschrieben waren. Wilhelm und Ingeborg Braun aus Niedersachsen war es zu verdanken, dass die beiden TSH Paare auf einem eigenen Turnier ihren Landesmei-

ster ermitteln konnten. Diesen Titel ertanzten sich nach einem spannenden Verlauf Konrad und Marlis Maienschein vom TSC Ostseebad Schönberg. Nach dem langsamen Walzer und dem Tango sahen noch Hans-Joachim und Elisabeth Nielandt vom TC Concordia Lübeck wie die Turniersieger aus. Doch ab dem Wiener Walzer wandelte sich die Situation und als die Schönberger den Quick mit drei Einsen gewannen, stand der neue Landesmeister fest.

Immerhin drei Runden konnten die Zuschauer mit den 13 startenden Paaren der A-Klasse verfolgen. Nur zwei Paare kamen nicht aus Schleswig-Holstein. Zunächst fiel es dem Wertungsgericht schwer, einen eindeutigen Sieger zu ermitteln. Doch letztlich ertanzten sich Karl-Heinz und Carola Dreesen von der TSG Creativ Norderstedt den Landesmeistertitel mit vier gewonnenen Tänzen. Den 4. Platz ertanzten sich die Rostocker Erich und Ingrid Bockhahn.

Das Turnier der Sonderklasse bildete den Höhepunkt der Meisterschaftsveranstaltung. Da zwei Paare neu in diese Altersklasse "aufgestiegen" waren, konnte ein spannender und hochklassiger Verlauf erwartet werden. Die vier Wertungsrichter und die Wertungsrichterin ermittelten eindeutig die Paare für die beiden Zwischenrunden und ebenso deutlich sechs Paare für die Endrunde. Trotz einer längeren Pause präsentierten sich Michael und Hannelore Koops vom TSC Rot-Gold Schönkirchen in sehr guter Form und untermauerten mit der gezeigten Leistung ihre Ansprüche auf den Deutschlandpokal, der Ende November in Pforzheim stattfindet. Schon im Langsamen

Walzer erhielten sie fünf Einsen, gewannen Tango und Wiener Walzer nur knapp, sicherten sich aber die letzten beiden Tänze wieder eindeutig. Mit der gezeigten Leistung kann das Ehepaar Koops wieder an die nationalen und internationalen Erfolge anknüpfen, die die Beiden in der Senioren II-Gruppe bereits errungen hatten. Der Tanzsportverband Schleswig-Holstein hat mit dem Vizemeister, Dr. Herward und Ursula Bucher von der TSA des Ahrensburger TSV ein weiteres Paar, das nationalen Ansprüchen genügt. Auch, wenn es ihnen nicht gelang, einen Tanz zu gewinnen, so machten sie es den Siegern und dem Wertungsgericht nicht leicht. Mit gewohnter Eleganz und weichem Tanzen sicherten sie sich unangefochten den zweiten Platz.

Die Freude über den Gewinn der Bronzemedaille war Helmut und Ingrid Schuran vom Flensburger TC deutlich anzumerken. Routiniert und konditionsstark setzten sich die Flensburger gegen Hans-Dieter und Olga Colhoun von der TSG Creativ Norderstedt durch, die den vierten Platz belegten. Plätze fünf und sechs gingen an Rainer und Waltraut Schönemann sowie an Eberhard und Dittgard Hinz vom Team Altenholz. diesem Verein verdanken wir eine spannende und hochklassige Meisterschaft, die eine weitere Werbung für den Senioren-Tanzsport darstellte.

Gesamtergebnis unter www.tanzen-in-sh.de/Ergebnisse/SenIII_DCBAS/seniij_dcbas.html.

B. KOSLOWSKI

Weniger Paare Hauptgruppe II D- bis A Standard und Latein

An den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II D bis A in Standard und Latein beteiligten sich insgesamt 49 Paare, davon kamen 26 aus Schleswig-Holstein, die um den Landestitel tanzten. 2005 waren es noch acht Paare mehr.

Trotz der offen ausgeschrieben Meisterschaften musste die Hauptgruppe II D-Latein ausfallen. Für die A-Latein meldeten sich nur zwei Paare, die zusammen mit der B-Klasse ein Kombiturnier bestritten. Eindeutige Sieger des offenen Turniers in der B-Latein wur-



Siegerehrung Senioren III A für Karl-Heinz und Carola Dreesen, TSG Creativ Norderstedt als Landesmeister und Sieger des Turniers, vorgenommen durch den stellv. Landes-sportwart Bernhard Koslowski.
Foto: privat

WR Manfred Töllner (TSA i. TuS Esingen), Werner Kreisli (TSA d. TSV Kronshagen), Klaus Scheida (TSZ Schwarzenbek), Heike Malfatti (TSA im SV Eintracht Bad Fallingborstel) und Peter Meins (Club Saltatio Hamburg)



Die Endrunden der offenen Turniere A-Standard und A-Latein. Fotos: Dykow



Doppelmeister in B- und A-Standard: Stefan Posner/ Michaela Märzke.

Alle Ergebnisse unter www.tanzen-in-sh.de/Ergebnisse/HgrII_Std_Lat/hgrii_std_lat.html

WR Horst Clement (TSA d. SV Wahlstedt), Stefan Köhler (TTC Elmshorn), Dirk Keller (TC Hanseatic Lübeck), Lars Kirchwehm (TSC Ostseebad Schönberg), Dr. Tim Rausche (TSA d. 1. SC Norderstedt), Dr. Julia Pfannkuch (Tanzsparte d. TSV Kronshagen), Jes Christophersen (TSF Phoenix Lütjenburg), Hans-Jürgen Burger (TC Blau-Orange Wiesbaden), Ronald Frowein (Grün-Gold-Casino Wuppertal).

den Thorsten Grigat/Meike Burian von der TSG Balance Wesel.

Marco Holm/Ina Ehlers vom TSC Blau-Gold Itzehoe gingen mit zwei Landesmeistertiteln nach Hause. In der C-Standard überzeugten sie die Wertungsrichter für den ersten 1. Platz und in der A-Latein belegten sie zwar nur den siebten Gesamtplatz, waren aber einziges Paar in dieser Klasse aus Schleswig-Holstein.

Mit dem Landesmeistertitel und Turniersieg in II B-Standard stiegen Stefan Posner/Michaela Märzke (TSC Blau-Gold Itzehoe) in die A-Klasse auf und holten sich mit dem zweiten Gesamtplatz auch den Landesmeistertitel in dieser Klasse. In der Hauptgruppe B-Latein tanzten die Itzehoer das dritte Turnier an diesem Tag, allerdings nicht ganz so erfolgreich. Sieger des offenen A-Standardturniers Detlef Krebs/Andrea Peters vom Club Céronne Hamburg.

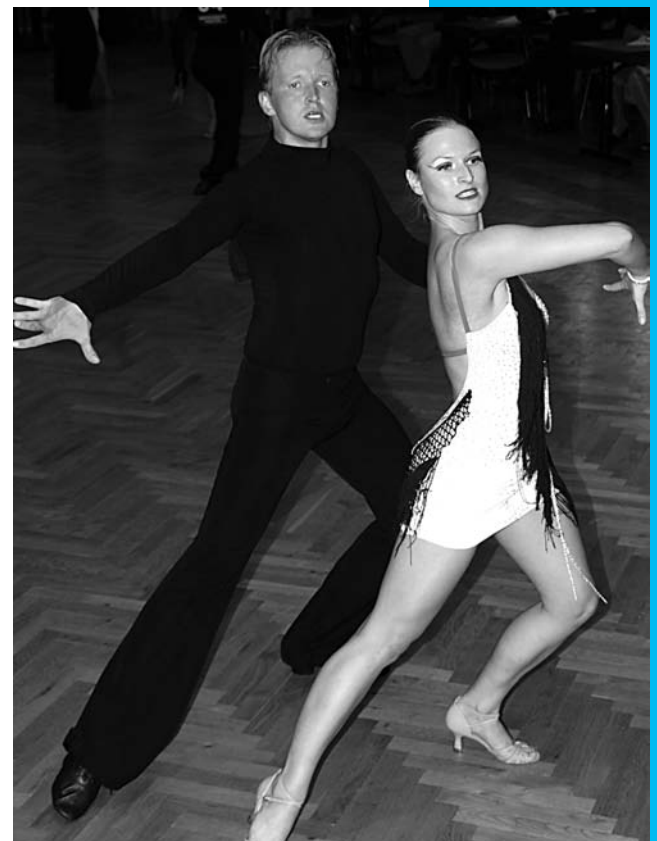
Die Hauptgruppe II C-Latein hätte auch eine Vereinsmeisterschaft des TSF Phoenix Lütjenburg sein können. Von den vier startenden Paaren kamen nämlich drei vom TSF und überließen einem Paar aus Hamburg den vierten Platz.



Doppelmeister in A-Latein und C-Standard: Marco Holm/Ina Ehlers.

Wie auch bei den Meisterschaften der S-Klassen der norddeutschen Länder, die am Vortag ebenfalls im Clubhaus der TSA d. 1. SC Norderstedt ausgetragen wurden, gab es noch etliche freie Zuschauerplätze. Schade, denn auch diese Meisterschaft wurde von der Turniermannschaft souverän und zügig abgewickelt.

DYKOW



Meister in B-Latein: Sascha Henke/Milena Pfeiffer.

Komplette
Ergebnisse unter
www.tanzen-in-sh.de/Ergebnisse/Hgr_Lat/hgr_lat.html

WR Werner Becker
(TSC Ostseebad
Schönberg), Jens
Oldenburg (TC
Hanseatic
Lübeck), Edgar
Schwarz (TSA des
TSV Bargteheide),
Lars Kirchwehm
(TSC Ostseebad
Schönberg), Kar-
sten Pöhlmann
(Club Ceronne im
ETV Hamburg)



Hervorragende Leistungen

Hauptgruppe D- bis A-Latein

Die TSA d. TSV Bargteheide richtete zum ersten Mal die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D bis A Latein aus, die in dem liebevoll geschmückten Saal des Ganztageszentrum in Bargteheide stattfanden. Da in allen Klassen eine ausreichende Beteiligung zu erwarten war, wurden die Meisterschaften nicht offen ausgeschrieben. Damit hatte sich Sportwart Christophersen auch nicht verrechnet, denn alle Startklassen waren gut gefüllt.

In der D-Latein gingen sieben Paare an den Start. Drei Paare hoben sich bereits in der Vorrunde deutliche vom übrigen Feld ab. Daran änderte sich auch nichts im Finale. Markus von Massow/Svenja Bornholdt sicherten sich unangefochten mit 13 von 15 Einsen den ersten Platz. Hier sei noch angemerkt, dass die Beiden erst 14 Tage vor der Meisterschaft das gemeinsame Training aufgenommen haben. Als Titelträger durften Markus und Svenja in der C-Klasse mittanzten und holten sich überraschend die Bronze-Medaille, nachdem ihr Trainer Kai Eggers den Beiden in der Pause im Schnelldurchlauf die Sambaschritte in Erinnerung gebracht hatte.

Die Drittplazierten Sven Glass/Katarina Burkl sind in die C-Klasse aufgestiegen.

Auch in der C-Klasse (acht Paare) gab es bei den Wertungsrichtern kaum zwei Meinungen. Patrick Löhr/Illka Reinhardt vom TSF Phoenix Lütjenburg erreichten unbestritten den ersten Platz. Auch in dieser Startklasse gab es einen Aufsteiger, nämlich Florian Zimmer/Julia Bach, die den zweiten Platz belegten.

In der Startklasse B, die mit zehn Paaren am besten besetzt war, konnten sich Victor Schleinung/Teona Kavzharadze (TC Hanseatic Lübeck) in den ersten drei Tänzen nur knapp vor Lars von der Wense/Juliane Sander, TTC Elmshorn, die auch erst seit fünf Wochen zusammen tanzen, behaupten. Den Pasodoble und Jive gewannen die Lübecker unumstritten. Mit diesem Turniersieg sind die beiden in die A-Klasse aufgestiegen. Ebenfalls aufgestiegen in die A-Klasse sind Norman Ritter/Judith Hannemann, die den dritten Platz belegten.

Das Highlight und der Abschluss der Veranstaltung war die Hauptgruppe A, in der sieben Paare an den Start gingen. André Wich-

mann/Juliane Bagdasarjan (TC Hanseatic Lübeck) überzeugten die Wertungsrichter und gewannen mit allen 25 Einsen das Turnier. Nahezu ebenso eindeutig fiel das Ergebnis für die Paare mit den Plätzen 2-4 aus. Um die letzten Plätze im Finale wurde allerdings heiß gekämpft.

Alle Sieger tanzten in der nachfolgenden höheren Startklasse mit und konnten sich dort im Mittelfeld platzieren. Insgesamt gute Leistungen der Paare, die Hoffnung geben für die Zukunft. Die vom Veranstalter sehr liebevoll vorbereitete Veranstaltung war insgesamt eine erfreuliche Meisterschaft.

Im Vorfeld der reibungslos verlaufenen Turniere gab es allerdings einige Turbulenzen, Einige Wertungsrichter hatten abgesagt. Dank zweier Wertungsrichter, Lars Kirchwehm (TSC Ostseebad Schönberg), der auf dem Rückweg seiner eigenen Landesmeisterschaft am Vorabend des Turniertages spontan zugesagt hatte, und Jens Oldenburg, der sich eigentlich in den Flitterwochen befand, da er zwei Tage vor der Landesmeisterschaft geheiratet hatte, konnten die Turniere mit den erforderlichen fünf Wertungsrichtern durchgeführt werden.

SCHMECHEL/DY

Die Siegerehrungen von A (oben links) bis D (unten rechts). Fotos: Garnath

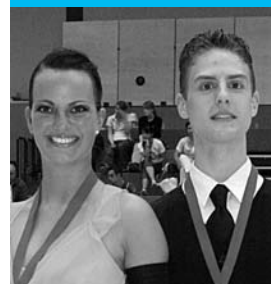


Turnierergebnisse im Norden

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
09.09.2006 Hgr II S-Lat (6)	Gemeinsame Landesmeisterschaften, 1. SC Norderstedt 1. Marc-Oliver Liesch/Andrea Niestedt, TSZ Blau-Gelb Bremen, 2. Michael Viehmann/Paulina Ringe, TSA d. HSV Tanzsport Norderstedt, 3. Uwe Posorski/Alexandra Reichel, Braunschweiger TSC, 4. Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG Bremerhaven, 5. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 6. Stephan Schanz/Mona Thränert, TTC Gold und Silber Bremen
HGR II S-Std (13)	1. Tobias Thiele/Sonja Hain, Tanzsport-Centrum Nord, 2. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 3. Andreas Rothe/Anke Müller, Tanzsport-Centrum Nord, 4. Hendrik Claaßen/Claudia Schaefer, TTC Savoy d. TuRa Harksheide Hamburg, 5. Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover, 6. Peter und Miriam Pfeiffer, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig Standard-Ergebnisse nach Landesverbänden (In Klammern Platz im Turnier)
HATV NTV	1.(4.) Hendrik Claaßen/Claudia Schaefer, TTC Savoy d. TuRa Harksheide Hamburg, 2.(10.) Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg 1.(5.) Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover, 2.(6.) Peter und Miriam Pfeiffer, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig, 3.(7.) Marcel Ditté/Alexandra Voß, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover
TMV TSH	1.(11.) René Friedrichs/Nicole Freitag, TC Seestern Rostock 1.(1.) Tobias Thiele/Sonja Hain, Tanzsport-Centrum Nord, 2.(2.) Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 3.(3.) Andreas Rothe/Anke Müller, Tanzsport-Centrum Nord
16.09.2006	Gemeinsame Landesmeisterschaften, TTC Elmshorn
Sen I S Bremen	Ergebnisse nach Landesverbänden (in Klammern Platz im Turnier) 1.(23.) Andreas und Marlis Oehme, Grün-Gold-Club Bremen
HATV	1. (5.) Hendrik Claaßen/Claudia Schaefer, TTC Savoy, 2. (6.)Marko Wittkowski/Petra Fischer, Club Céronne Hamburg, 3. (10.)Norbert Knust/Birgit Seifert-Knust, TSA im VfL Pinneberg, 4. (11.) Michael und Grazyna Wierzbicki, TSA im TSV Glinde, 5. (14.-15.) Christoph und Wioletta Rezulak, SA im TSV Glinde, 6. (16.) Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg
NTV	1. (2.) Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß Hannover, 2. (4.) Jürgen und Anne Stellmacher, TSC Brunswiek Rot-Weiss, 3. (9.) Roland und Siegrun Taron, Braunschweiger TSC, 4. (13.) Karl-Heinz Michel/Gabriele Schuck, TSC Gifhorn, 5. (14.-15.) Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle, 1.TSZ Lüneburg, 6. (17.) Wolfram und Elke Mendt, Casino TC Rot-Gold Bad Harzburg
TSH	1. (1.) Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 2. (3.) Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn, 3. (7.) Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 4. (8.) Klaus Gluchowski/Kathrin Rosenkranz-Gluchowki, TSC Nord, 5. (12.) Dr. Andreas und Anne Hinz, TSA d. TSV Kronshagen, 6. (18.-19.) Lars und Susanne Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg
23.09.2006	Gemeinsame Landesmeisterschaften, TC Seestern Rostock
Jun I D Std	1. Bennett Korzuscsek/Inna Küster, TSC Astoria Hamburg (5), 2. Daniel Davidoff/Valeriya Karavayeva, TC Odeon Hannover (5), 3. Michael Andjelo/Valeriya Novikova, TC Odeon Hannover (10), 4. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock (10), 5. David Tschernow/Tatjana Kortmann, TC Seestern Rostock (15), 6. Tobias Böttcher/Maxi Zigeliski, TC Pasewalk-Strasburg (19), 7. Christian Suder/Maren Dreger, TSA im TV Jahn Walsrode (20)
Jun I C-Std	1. Daniel Buschmann/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker SC (4), 2. Robin Hemp/Maria Richter, TSA d. 1. SC Norderstedt (8), 3. Mike Meinert/Alina Mißfeldt, TSC Astoria Hamburg (13), 4. Alex Hinrich/Pauline Möbius, TT Greifswald (15), 5. Bennett Korzuscsek/Inna Küster, TSC Astoria Hamburg (20), 6. Daniel Davidoff/Valeriya Karavayeva, TC Odeon Hannover (24)
Jun II D-Std	1. Kevin Essmann/Alexandra Tchounikova, Braunschweiger TSV (3), 2. Björn-Rolf Beglau/Anna Vdovicenkova, TSC Schwerin (6), 3. Philipp Triebel/Paula Nobis, TSC Blau-Weiß Stralsund (9), 4. Philipp Wolf/Lisa Klöhn, TC Pasewalk-Strasburg (12), 5. Marcus Nikolai/Michelle Puzicha, TC Pasewalk-Strasburg (15), 6. Kai Poling/Magdalena Horyn, TSC Astoria Hamburg (18)
Jun II C-Std	1. Alexander Stendal/Olga Dadaeva, Braunschweiger TSC (4), 2. Ilja Kobrin/Anastasiya Novikova, TC Odeon Hannover (8), 3. Maximilian Labe/Anna Kistanova, TSA im VfL Pinneberg (14), 4. Kevin Essmann/Alexandra Tchounikova, Braunschweiger TSC (15), 5. Vincent Lie/Shirly Lie, TSV Glinde (19)
Kin I/II D-Std	1. Narek Schabasjan/Kristina Lorenz, TSC Schwerin (3), 2. Igor Poljanskij/Nicole Poljanskij, TSA im MTV Gamsen (7), 3. Reik-Lars Beglau/Stephanie Schneider, TSC Schwerin (10), 4. Eduard Murtasin/Karolina Gulshani, TC Seestern Rostock (11), 5. Hauke Scheele/Julia Hoffmann, TTC Savoy Hamburg (14)
Jug B-Std	1. Dimitriy Ostrovski/Anna Riepl, TC Odeon Hannover (5), 2. David Wolfskuhl/Ann-Kristin Kowalski, Braunschweiger TSC (10), 3. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, TSA im SC Neubrandenburg (15), 4. Dmytro Rebrov/Anne-Katrin Ross, TSC Schwerin (22), 5. Torben Rose/Annecke Rose, TSC Astoria Norderstedt (26), 6. André Bremer/Janine Hochheim, TT Greifswald (27)
Jug D-Std	1. Philipp Wortmann/Julia Okatz, TSC Schwarz-Gold Göttingen (3), 2. Patrick von Pobletzki/Vera Grade, TSZ Delmenhorst (7), 3. Christian Roebler/Samantha Hatje, TSC Blau-Weiß Stralsund (9), 4. Jonas Herting/Julia Kolsch, TSC Schwarz-Gold Göttingen (12), 5. Karsten Voigt/Nicole Biebig, TSA des TTC Allround Rostock (14), 6. Thomas Spahr/Janine Gonschior, TSA im SC Neubrandenburg (18)
Jug C-Std	1. André Bremer/Janine Hochheim, TT Greifswald (6), 2. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock (6), 3. Lev Taksijan/Elena Gubenko, TSA im Osnabrücker Sportclub (12), 4. Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg (18,5), 5. Michael Ha/Jessica Ha, TSV Glinde (19), 6. Michael Melzer/Nadine Zeume, TSC Blau-Weiß Stralsund (22.5)
Jun I D-Std	Ergebnisse nach Ländern Bennett Korzuscsek/Inna Küster, TSC Astoria Hamburg
HATV NTV	1. Daniel Davidoff/Valeriya Karavayeva, TC Odeon Hannover, 2. Michael Andjelo/Valeriya Novikova, TC Odeon Hannover, 3. Christian Suder/Maren Dreger, TSA im TV Jahn Walsrode, 4. Christian Kulenkampff/Sina Duensing, TSA im TV e.V. Walsrode
TMV TSH	1. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock, 2. David Tschernow/Tatjana Kortmann, TC Seestern Rostock, 3. Tobias Böttcher/Maxi Zigeliski, TC Pasewalk-Strasburg, 4. Chris Wynserski/Daria Dönch, SC Peenetanz Kröslin, 5. Karsten Zwieg/Paula Haase, SC Peenetanz Kröslin Julian Ebinall/Kristina Kretz, TSA d. 1. SC Norderstedt
Jun I C-Std	1. Mike Meinert/Alina Mißfeldt, TSC Astoria Hamburg, 2. Bennett Korzuscsek/Inna Küster, TSC Astoria Hamburg
HATV NTV	1. Daniel Buschmann/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker Sportclub, 2. Daniel Davidoff/Valeriya Karavayeva, TC Odeon Hannover, 3. Michael Andjelo/Valeriya Novikova, TC Odeon Hannover
TMV TSH	1. Alex Hinrich/Pauline Möbius, TT Greifswald, 2. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock Robin Hemp/Maria Richter, TSA d. 1. SC Norderstedt
Jun II D-Std	Kevin Essmann/Alexandra Tchounikova, Braunschweiger TSV
NTV TMV TSH	1. Björn-Rolf Beglau/Anna Vdovicenkova, TSC Schwerin, 2. Philipp Triebel/Paula Nobis, TSC Blau-Weiß Stralsund, 3. Philipp Wolf/Lisa Klöhn, TC Pasewalk-Strasburg, 4. Marcus Nikolai/Michelle Puzicha, TC Pasewalk-Strasburg, 5. Rick Genz/Sylvia Küster, TSA im SC Neubrandenburg Kai Poling/Magdalena Horyn, TSC Astoria Hamburg



Uwe Posorski/
Alexandra Reichel,
NTV-Meister Haupt-
gruppe II S-Latein.
Foto: Dykow



André Bremer/Janine
Hochheim, Jugend C,
Landesmeister TMV.
Foto: Rüdiger



Björn-Rolf Beglau/
Anna Vdovicenkova,
TMV-Meister
Junioren II C.
Foto: Rüdiger

Jun II C-Std	
HATV	1. Maximilian Labe/Anna Kistanova,, TSA im VfL Pinneberg, 2. Vincent Lie/Shirly Lie, TSV Glinde
NTV	1. Alexander Stendal/Olga Dadaeva, Braunschweiger TSC, 2. Ilja Kobrin/Anastasija Novikova, TC Odeon Hannover, 3. Kevin Essmann/Alexandra Tchounikova, Braunschweiger TSC
TMV	Björn-Rolf Beglau/Anna Vdovicenkova, TSC Schwerin
Jun I B-Std	kombiniert mit Jun II B
NTV	Daniel Buschmann/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker Sportclub
Kin. I/II D Std.	
HATV	Hauke Scheele/Julia Hoffmann, TTC Savoy Hamburg
NTV	Igor Poljanskij/Nicole Poljanskij, TSA im MTV Gamsen
TMV	1. Narek Schabasjan/Kristina Lorenz, TSC Schwerin, 2. Reik-Lars Beglau/Stephanie Schneider, TSC Schwerin, 3. Eduard Murtaşin/Karolina Gulshani, TC Seestern Rostock
Jug B-Std	
HATV	Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg
NTV	1. Dimitriy Ostrovski/Anna Riepl, TC Odeon Hannover, 2. David Wolfskuhl/Ann-Kristin Kowalski, Braunschweiger TSC, 3. Lev Taksijan/Elena Gubenko, TSA im Osnabrücker Sportclub
TMV	1. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, TSA im SC Neubrandenburg, 2. Dmytro Rebrov/Anne-Katrin Ross, TSC Schwerin, 3. André Bremert/Janine Hochheim, TT Greifswald, 4. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock, 5. Carsten Wirth/Cora Dittmann, TSV Rot-Gold Torgelow
TSH	Torben Rose/Annecke Rose TSC Astoria Norderstedt
Jug D-Std	
HATV	Dirk Poling/Martha-Sophia Triebler, TSC Astoria Hamburg
NTV	1. Philipp Wortmann/Julia Okatz, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Patrick von Pobletzki/Vera Grade, TSZ Delmenhorst, 3. Jonas Herting/Julia Kolsch, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 4. Julian Wlstermann/Anastasija Priadko, TC Odeon Hannover, 4. Joachim Tennstedt/Anna Katherina Wicher, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 6. Serge Dagilew/Kristine Kasanzew, TC Odeon Hannover
TMV	1. Christian Roebler/Samantha Hatje, TSC Blau-Weiß Stralsund, 2. Karsten Voigt/Nicole Biebig, TSA des TTC Allround Rostock, 3. Thomas Spahr/Janine Gonschior, TSA im SC Neubrandenburg, 4. Maxim Schuster/Ekaterina Kogan, TSC Schwerin, 5. Sebastian Tumm/Franziska Gröhl, TSA im SC Neubrandenburg, 6. Benjamin Schröder/Stephanie Liebzig, TSV Blau-Gelb Schwerin
TSH	Sebastian Schwardt/Stephanie Thieme, TSC Astoria Norderstedt
Jug C-Std	
HATV	1. Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg, 2. Michael Ha/Jessica Ha, TSV Glinde
NTV	1. Lev Taksijan/Elena Gubenko, TSA im Osnabrücker Sportclub, 2. Philipp Wortmann/Julia Okatz, TSC Schwarz-Gold Göttingen
TMV	1. André Bremer/Janine Hochheim, TT Greifswald, 2. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock, 3. Michael Melzer/Nadine Zeume, TSC Blau-Weiß Stralsund, 4. Steffen Reinholz/Anika Hoppmann, TSV Blau-Gelb Schwerin, 5. Marcel Seemann/Andrea Bauer, TSC Schwerin, 6. Christian Roebler/Samantha Hatje, TSC Am Rugard Bergen
TSH	Kyryll Kindsvater/Janine Lippert, TSA d. 1. SC Norderstedt
30.09.2006	Gemeinsame Landesmeisterschaften, TSV Glinde Ergebnis nach Ländern (Gesamtergebnis im überregionalen Teil, in Klammern Platz im Turnier)
Bremen	1. Stanislaw Massold/Christine Deck, Grün-Gold Club Bremen (1.)
HATV	1. Stanislaw Hermann/Cathrin Hißnauer, TSV Glinde (2.), 2. Victor Kraft/Marina Beck, HSV Tanzsport-Norderstedt (9.), 3. Wanja Halmschlag/Silke Kraft, Club Saltatio Hamburg (13.)
TMV	1. Martin Schlichting/Juliane Koch, TSA im TC Neubrandenburg (16.), 2. René Friedrichs/Nicole Freitag, TC Seestern Rostock (22.-24.)
NTV	1. Felix Teufert/Anne Weber, Braunschweiger TSC (3.), 2. Björn Langpaap/Laurence Klett, Braunschweiger TSC (4.), 3. Alexander Schack/Susi Susa, Braunschweiger TSC (6.)
TSH	1. René und Yvonne Marquardt, 1. SC Norderstedt (5.), 2. Nico und Mandy Izzo, 1. SC Norderstedt (7.-8.), 3. Tobias Thiele/Sonja Hain, TSC Nord Schenefeld (11.)

Turnierergergebnisse aus Bremen

16.09.2006	Landesmeisterschaften, Grün-Gold-Club Bremen
Hgr. D-Lat	1. Kevin Perpatih/Alina Kolesnichenko, Grün-Gold-Club Bremen (Aufstieg), 2. Malte von Borstel/Andrea Schumacher, TSG Bremerhaven, 3. Maximilian Orłowsky/Tineke Steiger, Grün-Gold-Club Bremen, 4. Christoph Buettner/Elisabeth Schmickler, Grün-Gold-Club Bremen, 5. Jeremy Prasetyo/Sarah Imhülse, Grün-Gold-Club Bremen, 6. Robert Koch/Nicole Korus, Grün-Gold-Club Bremen
Hgr. C-Lat	1. Richard Selk/Carla Naumann, Grün-Gold-Club Bremen (Aufstieg), 2. Johann Mater/Lara Weber, Grün-Gold-Club Bremen, 3. Jan-Christan Frühmark/Franziska Kleinert, Grün-Gold-Club Bremen, 4. Thorsten Dreyes/Nora Natusch, Grün-Gold-Club Bremen, 5. Torsten Wenzel/Michaela Hamann, TSZ Blau-Geld Bremen, 6. Kevin Perpatih/Alina Kolesnichenko, Grün-Gold-Club Bremen,
Hgr. B-Lat	1. Lorenz Illing/Angela Leschinsky, Grün-Gold-Club Bremen (Aufstieg), 2. Tim Loitz/Corinna Maren Volke, TSG Bremerhaven, 3. Marco Welzel/Joanna Wiese, Grün-Gold-Club Bremen, 4. Matthias Schildhauer/Ina Mordhorst, Grün-Gold-Club Bremen, 5. Felix Stäblein/Nicole Möller, Grün-Gold-Club Bremen, 6. Nikolaus Alessandria/Isabelle Ciomber, Grün-Gold-Club Bremen
Hgr. A-Lat	1. Sebastian Kröger/Janna Freitag, Grün-Gold-Club Bremen (Aufstieg abgelehnt), 2. Lorenz Illing/Angela Leschinsky, Grün-Gold-Club Bremen, 3. Jan Ehlers/Melanie Fromme-Ehlers, Grün-Gold-Club Bremen

Turnierergergebnisse aus Hamburg

17.09.2006	Landesmeisterschaften im Rahmen offener Turniere, Club Céronne
Hgr D-Lat (5)	Hamburger Ergebnis: 1. Patrick Schröder/Berit Behnke, Club Saltatio Hamburg, 2. Thorsten Hohnstedt/Olga Schweizer, TSG Ars Nova Hamburg
Hgr C-Lat (6)	Hamburger Ergebnis: 3. Christian Herud/Sabine Hartke, TSG Ars Nova Hamburg, 4. Sven Zütske/Solveig Nothaft, TSC Astoria Hamburg
Hgr B-Lat (9)	Hamburger Ergebnis: 6. Sebastian Turloff/Diana Møde, Club Céronne Hamburg, 7. Stefan Dieckmann/Imke Teuchert, TSG Ars Nova Hamburg
Hgr A-Lat (6)	1. Victor Kraft/Marina Beck, HSV Tanzsport-Norderstedt, 2. Enrico Tschöpel/Annika Siems, VfL Pinneberg, 3. Timothy Wilde/Sandra Vischer, Imperial Club Hamburg, 5. Michael und Jessica Ha, TSV Glinde, 6. Christian Limberg/Lizy De los Santos, TSV Glinde
24.09.2006	Landesmeisterschaft, VfL Pinneberg
Sen III S(18)	1. Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe Club Hamburg, 2. Rainer und Eiko Tesch, TC Rotherbaum, 3. Dr. Heino und Mareile Nuppenau, Walddörfer SV, 4. Rüdiger und Martina Reuter, TSV Glinde, 5. Günter und Helma Grellck, VfL Pinneberg, 6. Uwe und Angela Heyn, Casino Oberalster
23.09.2006	Landesmeisterschaft, Alster-Möwe-Club
Sen III B	1. Hans-Georg und Galina Reuschel, VfL Pinneberg (Aufstieg), 2. Horst Lormes/Antje Meyer, Farmsener TV, 3. Karl-Heinz und Dr. Petra Sellenschlo, HSV Tanzsport-Norderstedt, 4. Bodo und Hildegard May, Alster-Möwe Club, 5. Hans-Jürgen und Renate Borchard, Farmsener TV, 6. Carl-Heinz und Marion Neumann, SV Eidelstedt

Sen III A (Hamburger Ergebnis) 1. Hans-Georg und Galina Reuschel, VfL Pinneberg, 2. Manfred und Sigrid Jahnke, HSV Tanzsport-Norderstedt, 3. Wolfgang und Gabriele Paetz, SV Eidelstedt, 4. Lothar und Renate Scherdin, VfL Pinneberg, 5. Reiner und Heidemarie Marggraff, TTC Savoy im TuRa Harksheide, 6. Uwe Rüter/Monika Goletzki, SC Condor
Das aus Mecklenburg-Vorpommern mittanzende Paar Erich und Ingrid Bockhahn, Blau-Weiß im PSV Rostock, erreichte im Gesamtturnier Platz 2.

02.09.2006 VfL Pinneberg
Hgr B/A-Std (6) B: 1. Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2. Ralf Triebel/Gabi-Angela Triebel-Knorr, TTC Harburg; A: 1. Eike Arndt/Nathalie Avri-
lon, TTC Oldenburg, 2. Dennis Ciomber/Franziska Wetzjen, Grün-Gold-Club Bremen, 3. Michael Pawellek/Nicole Sarnow, Blau-Silber Berlin, 4. Ste-
fan O'Swald/Franziska Heitmann, 1. SC Norderstedt
Hgr S-Std (12) 1. Michael Wenger/Melanie Ahl, Blau Gold im VfL Tegel, Berlin, 2. Steffen Zoglauer/Sandra Koperski, Blau-Silber Berlin, 3. Stanislaw
Hermann/Cathrin Hißnauer, TSV Glinde, 4. Victor Kraft/Marina Beck, HSV Tanzsport-Norderstedt, 5. René und Yvonne Marquardt. 1. SC Norder-
stedt, 6. Nico und Mandy Izzo, 1. SC Norderstedt

03.09.2006 VfL Pinneberg
Jun I D-Lat (1) 1. Mike Hammermann/Jana Sommer, VfL Pinneberg
Jun II D-Lat (5) 1. Jasha Nesteriuk/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Timo Gomolka/Lina Kröplin, VfL Pinneberg, 3. Henrik Witt/Kristina Hopp, 1. SC
Norderstedt, 4. Marc Panitzki/Meike Schütze, Tanzsportfreunde Phoenix Lütjenburg, 5. Timur und Sieda Bekmanow, VfL Pinneberg
Jun II C-Lat (2) 1. Oliver Steir/Amanda Hermann, Ahorn Club Berlin, 2. Jasha Nesteriuk/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
Jug D-Lat (7) 1. Sergé Dagilew/Kristina Kasanzew, TC Odeon Hannover, 2. Timo Pagel/Sabrina Jagow, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek, 3. Manuel Wiese/Gesa
Oldenbüttel, TSG Bremerhaven, 4. Feix Krause/Kim Stadermann, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek, 5. Finn-Hendrik Schmidt/Veronika Heinz, Tanz-
forum Büchen-Schwarzenbek, 6. Jannick Reimers/Svenja Schmees, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
Jug C-Lat (5) 1. Sergé Dagilew/Kristina Kasanzew, TC Odeon Hannover, 2. Evgeni Schmidt/Katrin Petersen, Blau-Gold Itzehoe, 3. Nils Weißmann/Kristina
Oestrich, Blau-Gold Itzehoe, 4. Sebastian Schwarzdt/Stephanie Thieme, TSC Astoria Norderstedt, 5. Arthur Zurkan/Joanna Trepel, Rot-Gold Casino
Neumünster
Jug B-Lat (3) 1. Felix Keller/Anne Wienhold, TTC Allround Rostock, 2. Maximilian Labe/Anna Kistanova, VfL Pinneberg, 3. Jannis Kühl/Constance Labe, VfL Pin-
neberg
Jug A-Lat (1) 1. Michael und Jessica Ha, TSV Glinde
Sen I B (2) 1. Karlheinz Lappe/Sabine Knobloch, Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Jörg Lasrich/Birgit Krah, TSV Buxtehude-Alt-kloster
Sen I A (3) 1. Nils und Anja Goral, TSC Nord Schenefeld, 2. Markus Eggert/Angela Nielandt, TC Hanseatic Lübeck, 3. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Club Sal-
tatio Hamburg
Sen I S (12) 1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 2. Ulrich Lindecke/Manuela Schulze, Blau-Gold im VfL Tegel, 3. Torsten und Meike Dallmann,
TTC Elmhorn, 4. Klaus-Michael Gluchowski/Kathrin Rosenkranz-Gluchowski, TSC Nord, Schenefeld, 5. Norbert Knust/Birgit Seifert-Knust, VfL Pin-
neberg, 6. Nils und Anja Goral, TSC Nord, Schenefeld

Turnierergebnisse aus Niedersachsen

09.09.2006 Landesmeisterschaften, TSC Schwarz-Gold Göttingen
Sen III A 1. Harald Ballweg/Marianne Wiedemann, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Rolf-Dieter und Birgitta Rohde, TSC Grün-Weiß Braunschweig, 3. Horst
und Gisela Stoldt, Hildesheimer Tanzsportclub HTC, 4. Reiner und Irene Garzke, TSA d. SV Triangel, 5. Willm Prasse/Susanne Kretschmar, TSZ Crea-
tiv Osnabrück, 6. Ben und Birgit Sandidge, TSC Schwarz-Gold Göttingen
Sen III S 1. Karl-Heinz Pischke/Karin Ilten, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst, 3. Prof.Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-
Erné, TTC Gelb-Weiß d.PSH Hannover, 4. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TC Weiß-Blau Celle, 5. Josef und Helga Knauer, Neues TSZ Garbsen, 6.
Armin und Delia Möhle, TSC Schwarz-Gold Göttingen

09.09.2006 Landesmeisterschaften, TSZ Delmenhorst
Hgr II D-Std 1. Martin/Nicole Kaiser, Braunschweiger TSC, 2. Daniel Wothe/Galina Konovalova, TTC Gelb-Weiß Hannover, 3. Alexnder Schwind/Ina Rentsch, TSZ
Delmenhorst, 4. Björn Kusters/Banka Meyer, TSZ Delmenhorst, 5. Thomas und Tina Lorgi, TSA d. TSV Buxtehude-Alt-kloster
Hgr II B-Std 1. Stephan Wasser/Undine Wassermann, TTC Gelb-Weiß Hannover, 2. Robert und Christine Bonk, TSZ Delmenhorst, 3. Andreas und Daniela Ey, TTC
Salzgitter, 4. Thomas und Birgit Zembok, Braunschweiger TSC, 5. Matthias Schoof/Anja Eilers-Schoof, TSA Creativ Oldenburg
Hgr II A-Std 1. Holger Wilts/Ilka Jacobs, TSZ Delmenhorst, 2. Christian Urban/Alexandra Jäkel, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 3. Michael Kosse/Yvonne Seneka,
TSA d. VfL Wolfsburg, 4. Markus Meier/Larissa-Natalie Bieritz, Braunschweiger TSC, 5. Daniel Strauss/Martina Pfeiffer, TTC Gelb-Weiß Hannover, 6.
Jens-Hendrik Siebert/Sabina Marina Cremerius, TSA im TB Stöcken/Hannover
Hgr II B-Lat 1. Thomas Anhofer/Cordula Gehring, TSA d. Braunschweiger MTV, 2. Harald und Iris Kothe, Braunschweiger TSC, 3. Jens-Hendrik Siebert/Sabina
Marina Cremerius, TSA im TB Stöcken Hannover
Hgr II A-Lat 1. René Hermann/Inga Meyer, TSZ im TK Hannover, 2. Mathias Schnichels/Jessica Weidlich, TC Odeon Hannover, 3. Thomas/Birgit Zembok, Braun-
schweiger TSC

Jade-Pokal, Nordsee Tanzclub Blau-Silber Wilhelmshaven
Jug D-Lat 1. Simon Rahe/ Annika Hundt NTC Blau-Silber WHV, 2. Manuel Wiese/ Ges Oldenbüttel, TSG Bremerhaven, 3. Stuart Forster/Elsa Heydel, 1. TSZ
Nienburg
Sen III A 1. Bernd und Marion Nordheim, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven, 2. Willm Prasse und Susanne Kretschmar, TSZ Creativ Osnabrück, 3. Hans und
Anngret Wuttke TSA im VfL Bad Nenndorf, 4. Manfred und Jutta Kölln TSA im TSV Stelle, 5. Rainer und Renate Draschoff TSC i. TV Blomberg, 6.
Karl-Heinz und Ilse Sudholt TSC Hamm
Sen II A 1. Wolfgang und Anke Rohr, TSG Bremerhaven, 2. Dieter und Ulrike Küpper, TSC Hamm, 3. Manfred und Jutta Kölln, TSA im TSV Stelle
Sen III S 1. Konrad und Gabriele Wenning, Die Residenz Münster, 2. Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst, 3. Walter und Luise Stubben Grün-Gold-
Club Bremen, 4. Helmut Lembke/Eleonore Roland TK Weiß-Blau Celle, 5. Hans-W. und Elisabeth Vosseler, TSZ Delmenhorst, 6. Wilhelm und Gisela
Förch, NTC Wilhelmshaven

Turnierergebnisse aus Mecklenburg-Vorpommern

24.09.2006 Landesmeisterschaften (offen), TSC Blau-Weiß Stralsund
Sen I C-Std 1. Serge Millrose/Ilona Beer, TC Rubin Berlin (4), 2. Mike und Dr. Kerstin Peters, TC Seestern Rostock (8), 1. LM, 3. Bernd und Heike Schulze , TC
Bernau (12)
Hgr D-Std 1. Jan Keckeis/Carolin Ladwig, TSA d. TTC Allround Rostock (3), 1. LM, Aufstieg, 2. Christian Eisermann/Elisabeth Walter, TSA d. TTC Allround
Rostock (6), 2. LM, 3. Maik Bölter/Sady Schmietendorf, TC Vier Tore Neubrandenburg (9), 3. LM
Hgr II B-Std 1. Mark Klinkenberg/Sarah Romba; TSC Schwerin (5), 1. LM, 2. Bernd Skora/Susan Emmer, TSV Blau-Gelb Schwerin (10), 2. LM, 3. Jan Rohde/Katja
Schröder, TSC Schwerin (15), 3. LM
Hgr C-Std 1. Tobias Hoppe/Skadi Maxam, TSA d. TTC Allround Rostock (4), 1. LM, Aufstieg, 2. Jan Götsch/Elvira Kern, TSC Blau-Weiß Stralsund (9), 2. LM, 3.
Marco Kruse/Tanja Ihden, TSA im SC Neubrandenburg (11), 3. LM, 4. Jan Keckeis/Carolin Ladwig, TSA d. TTC Allround Rostock (16), 4. LM

Sen I B-Std	1. Serge Millrose/Ilona Beer, TC Rubin Berlin (9,5), 2. Andreas und Karin Wieck, TC Seestern Rostock (9,5), 1. LM, 3. Lutz und Viola Görendt, TSC Blau-Weiß Stralsund (11), 2. LM
Hgr B-Std	1. Axel Börner/Anja Jennerjahn, TC Seestern Rostock (8), 1. LM, Aufstieg, 2. Christian Spiekermann/Stefanie Hilbert, TSC Blau-Weiß Stralsund (11), 2. LM, 3. Mark Klinkenberg/Sarah Romba, TSC Schwerin (11), 3. LM, 4. Jens Vogelgesang/Franziska Queck, SC Peenetanz Kröslin (21), 4. LM, 5. Henning Badrow/Anne Knorr, TC Seestern Rostock (27), 5. LM, 6. Klaus Weilandt/Julia Schack, TC Seestern Rostock (27), 6. LM
Sen II A-Std	1. Peter und Gudrun Duschek, TC Seestern (5), 1. LM, 2. Detlev Kox/Martina Erhardt, TC Sängerstadt Finsterwalde (12), 3. Erich und Ingrid Bockhahn, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock (15), 2. LM, 4. Steffen und Birgit Blunk, Team Altenholz (18)
Hgr A-Std	1. Nico Wendt/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock (5), 1. LM, 2. Marc Müller/Alexandra Oertel, TC Classic Berlin (10), 3. Axel Börner/Anja Jennerjahn, TC Seestern Rostock (16), 2. LM, 4. Rene Sauer/Carolin Queck, Top Dance Grimmen (19), 3. LM, 5. Georg Jansen/Maria Blockus, TC Seestern Rostock (25), 4. LM

Turnierergebnisse aus Schleswig-Holstein

02.09.2006	4. Turnier der Leistungsstarken 66, Heiligenhafen
Sen III S	1. Armin und Ute Walendzik, TSC Brühl im BTV, 2. Rainer und Waltraud Schönemann, Team Altenholz, 3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger Tanzclub, 4. Josef und Helga Knauer, NTC Garbsen, 5. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz, 6. Ralf Pick/Helga Kruse, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover
03.09.2006	4. Turnier der Leistungsstarken 66, Heiligenhafen
Sen III A	1. Udo und Dora Thießen, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2. Hans-Jürgen und Oliva Hartmann, TSC Maingold-Casino Offenbach, 3. Hans-Jürgen und - Mari-on Huth, Blau-Weiß Berlin, 4. Bernhard und Marlies Lorenz, TSC Brühl im BTV, 5. Ernst und Marianne Köhler, TC Schwarz-Weiß Nürnberg, 6. Klaus-Peter und Jutta Schaller, TSV Grün-Gold Erfurt
09.09.2006	Landesmeisterschaften, Team Altenholz (in Klammern Platz im Turnier)
Sen III B (3)	1. (1) Konrad und Marlis Maienschein, TSC Ostseebad Schönberg, 2. (2) Hans-Joachim und Elisabeth Nielandt, TC Concordia Lübeck, 3. Wilhelm und Ingeborg Braun, TSA d. TV Meckelfeld
Sen III A (13)	1. (1) Karl-Heinz und Carola Dreesen, TSG Creativ Norderstedt, 2. (2.) Udo und Dora Thiessen, TSC Blau-Gold Itzehoe, 3. (3.) , Herbert und Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck, (4.) Erich und Ingrid Bockhahn, TSA Blau-Wqeiß im PSV Rostock, 4. (5.) Thomas und Martina Dill, TSC Nord, 5. (6.) Arnd und Hilde Mohr TSC Nord
Sen III S (20)	1. Manfred und Hannelore Koops, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 2. Dr. Harwald und Ursula Bucher, TSA d. Ahrensburger TSV, 3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC, 4. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt, 5. Rainer und Waltraud Schönemann, Team Altenholz, 6. Eberhard und Dittgard Hinz, Team Altenholz. Semifinale: 7. Harald und Traute Waibel, Team Altenholz, 8. Wilfried und Marlies Markmann, TSC Nord, 9. Holger und Helga Lange, TSC Nord
10.09.2006	Landesmeisterschaften HATV und TSH, TC Ostseebad Schönberg
Sen III D (5)	1. Gerhard und Ilona Krohn, TSA im Niendorfer TSV (HATV), 2. Uwe Jensen/Margarete Schilling, TSC Nord (TSH), 3. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster (HATV), 4. Jörg und Karin Willand, TSC Blau-Gold Itzehoe (TSH), 5. Joachim Maternik/Doris Kobold, TSC Casino Oberalster (HATV)
Sen III C (7)	1. Peter Borchers und Borchers, TSA im Niendorfer TSV (HATV), 2. Horst-Uwe und Edith Siemßen, TTC Savoy d. TuRa Harksheide (HATV), 3. Ewald und Gisela Duus, TC Rot-Gold Casino Neumünster (TSH), 4. Jens-Peter Jeromin und Jeromin, TSC Casino Oberalster Hamburg (HATV), 5. Harald und Siegrid Tibus, TSC Ostseebad Schönberg (TSH), 6. Axel Pellner/Bärbel Schuster, Team Altenholz (TSH), 7. Gerhard Krohn und Krohn, TSA im Niendorfer TSV (HATV)
17.09.2006	Landesmeisterschaften, TSA des TSV Bargteheide
Hgr D-Lat (7)	1. Markus von Massow/Svenja Bornholdt, TTC Elmshorn, 2. Bernd Mätzold/Cäcilia Klöpf, TC Hanseatic Lübeck, 3. Sven Glass/Katarina Burkl, TC Hanseatic Lübeck (Aufstieg), 4. Matthias Wolff/Helena Krauter, TC Rot-Gold Casino Neumünster, 5. Adriano Schmidt/Bonny Saskia Bot, TSC Astoria Norderstedt, 6. Nils Buchholtz/Kristina Kast, TSA d. TSV Reinbek
Hgr C-Lat (8)	1. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg, 2. Florian Zimmer/Julia Bach, TSA d. TSV Reinbek (Aufstieg), 3. Markus von Massow/Svenja Bornholdt, TTC Elmshorn, 4. Florian Rüttlinger/Ines Dörsing, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek, 5. Sören Gaudlitz/Carmen Bödeker, TSF Phoenix Lütjenburg, 6. Sven Glass/Katarina Burkl, TC Hanseatic Lübeck
Hgr B-Lat (10)	1. Victor Schleining/Teona Kavzharadze, TC Hanseatic Lübeck (Aufstieg), 2. Lars von der Wense/Juliane Sander, TTC Elmshorn, 3. Norman Ritter/Judith Hannemann, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek (Aufstieg), 4. Christoph Rode/Martina Burow, TC Hanseatic Lübeck, 5. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg, 6. Sascha Henke/Milena Pfeiffer, TC Hanseatic Lübeck
Hgr A-Lat (7)	1. André Wichmann/Juliane Bagdasarjan TC Hanseatic Lübeck, 2. Dierick Schröder/Ulrike Kasper, TTC Elmshorn, 3. Kyriell Kindsvater/Janine Lippert, TSA d. 1. SC Norderstedt, 4. René und Yvonne Marquardt, TSA d. 1. SC Norderstedt, 5. Pascal Buchtman/Roksana Zak, TSA d. SV Wahlstedt, 6. Victor Schleining/Teona Kavzharadze, TC Hanseatic Lübeck
10.09.2006	Landesmeisterschaften (offen) TSA d. 1. SC Norderstedt
Hgr II C-Lat (4)	TSH-Ergebnisse (in Klammern Platz im Turnier) 1. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg, 2. Sören Gaudlitz/Carmen Bödeker, TSF Phoenix Lütjenburg, 3. Marcel und Monique Harder, TSF Phoenix Lütjenburg
Hgr II B-Lat. (8)	1. (3.) Sascha Henke/Milena Pfeiffer, TC Hanseatic Lübeck, 2. (4.) Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg, 3. (5.) Udo Schiffer/Katja Harmel, TSA d. TSV Kronshagen, 4. (7.) Cristian Holle/Janina Bach, Team Altenholz, 5. (8.) Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
Hgr II A-Lat (2)	1 (7). Marco Holm/Ina Ehlers, TSC Blau-Gold Itzehoe
Hgr II D-Std (3)	1. (1.) Matthias Wolff/Helena Krauter, TC Rot-Gold-Casino Neumünster
Hgr II C-Std (5)	1. (1.) Marco Hollm/Ina Ehlers, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2. (2.) Thomas Baumann/Corrina Emken, TSC Blau-Gold Itzehoe, 3. (3.) Matthias Wolff/Helena Krauter, TC Rot-Gold-Casino Neumünster, 4. (4.) Karsten Ruß/Merle Tralau, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 5. (5.) Jens Bode/Stefanie Bode-Glatz, Tanzsportclub Astoria Norderstedt
Hgr II B-Std (5)	1. (1.) Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2. (3.) Dr. Peter und Janine Gramsch, TSA d. TSV Lütjenburg, 3. (4.) Christian Holle/Janina Bach, Team Altenholz, TSA d. TSV Altenholz, 4. (5.) Michael Nordmann/Daniela Münch, Tanzsportclub Astoria Norderstedt
Hgr II A-Std (12)	1. (2.) Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe, 2. (5.) Stefan O'Swald/Franziska Heitmann, TSA d. 1. SC Norderstedt, 3. (6.) Florian Hudalla/Rilana Kuch, TSA d. TSV Lütjenburg, 4. (7.) Siegbert und Annette Hübner, Uni Tanz Kiel
17.09.2006	4. Turnier Goldene 55, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
Sen III S	1. Günter und Jutta de Koster, Grün-Gold Casino Wuppertal, 2. Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club Berlin, 3. Klaus und Irene Kast, ATK Suebia Stuttgart, 4. Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst, 5. Karl-Heinz Pischke/Karin Ilten, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 6. Walter und Luise Stubben, Grün-Gold Club Bremen

Hochklassiger Endspurt

Viertes Qualifikationsturnier der Goldenen 55

Die inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Senioren über 55 Jahre im Tanzen ist die Serie "Goldene 55". Die vierte und letzte Qualifikationsmöglichkeit war das Turnier beim TGC Schwarz-Rot Elmshorn. Vor gut mit Zuschauern besetztem Saal tanzten 30 Paare aus sieben Landesverbänden von Schleswig-Holstein bis Baden-Württemberg. Da vielen Spitzenpaaren noch Punkte für die Qualifikation zur Endveranstaltung fehlten, war das Startfeld sehr hochklassig besetzt. Turnierleiter und Sportwart Jörg Grigo versprach dem Publikum daher nicht zu unrecht einen spannenden und interessanten Wettkampf.

In einem wahren Endrunden-Krimi konnten Ronald und Ellen Stiegert (Ahorn-Club Berlin) denkbar knapp zwar den Langsamen Walzer und den Tango für sich entscheiden, verloren aber Wiener Walzer, Slowfox und Quick ebenso knapp an Günter und Jutta de Koster aus Wuppertal. Ehepaar de Koster wurde damit Sieger.

Vor dem Finale gab es noch ein Kontrasthighlight: Finja Plüschau/Jasha Nesteriuk und Patricia Fritz/Robin Soltau aus der Jugendgruppe des Schwarz-Rot Elmshorn präsentierten lateinamerikanischen Tänze und wurden mit viel Beifall belohnt.

Viel Lob spendeten Paare und Publikum dem Ausrichter für die gelungene Veranstaltung. Vor allem die Saaldekoration mit Hunderten von goldenen "55" über der Fläche und die Turniermusik, die der Vorsitzende Holger Wallmann diesmal selbst auflegte, wussten zu gefallen.

Nach dieser Qualifikation haben sich die ersten 28 Paare für die Endveranstaltung in Lorsch qualifiziert. Die weiteren Qualifikanten ergeben sich aus der offizielle Rangliste des DTV. Insgesamt haben sich bis jetzt 87 Paare an der Serie beteiligt.

WALLMAN



Leistungs- starke 66 in Heiligenhafen

Als krönender Höhepunkt des Ostsee-Tanzsportseminars in Heiligenhafen wurde das vierte Qualifikationsturnier der Leistungsstarken 66 in Heiligenhafen ausgetragen. Von 52 Paaren der aktuellen Rangliste hatten nur 20 Paare den Weg an die Ostsee gefunden, darunter sieben der Top Ten. Wie immer tanzten alle Paare zwei gemeinsame Vorrunden, aus denen zwölf für das Semifinale ermittelt wurden.

Im Finale ließ Ehepaar Walenzik erst gar keine Zweifel aufkommen, wer am Ende der Sieger sein würde. Fünf eindeutige Siegtänze sprechen für sich. Spannend wurde es im Kampf um Silber. Zunächst sah es wieder so aus, als würden die Flensburger Helmut und Ingrid Schuran wieder auf Platz zwei zusteuern, aber die Altenholzer Rainer und Waltraud Schönemann steigerten sich von Tanz zu Tanz und konnten sich nach dem Quick zu Recht über Platz zwei vor Schurans freuen. Die Entscheidung zwischen den Plätzen zwei und drei fiel im Skating.

Am nächsten Tag starteten zehn Paare in der A-Klasse. Das Endergebnis zeigte Ehepaar Thießen (Itzehoe) klar auf Platz eins. Komplette Ergebnisse unter www.tsg-creativ.de

W. SCHÖNBECK/WAIBL

Zu den Bildern: links die Endrunde der Goldenen 55 in Elmshorn (Foto: Wallmann); unten links die Leistungsstarken 66 Senioren III A, unten links Senioren III S. Alle Ergebnisse stehen in der Übersicht (Fotos: Butenschön).



Turnier-
ergebnisse in der
Übersicht auf
den vorherigen
Seiten und im
Internet bei den
Ausrichtern.

Volles Haus in der Rübekamphalle

Der VfL Pinneberg präsentiert in jahrelanger Tradition im Rahmen des 32. Pinneberger Stadtfestes ein Wochenende voller Turniere, in diesem Jahr als Highlight mit Musical Stars aus der Neuen Flora Hamburg.

Am Samstag mussten die Hauptgruppe B mit der A-Klasse Standard zusammengelegt werden. Auch am Sonntag mussten Turniere mangels Turnierpaaren zusammengelegt werden.

HF

Jadepokal erstmals mit Jugend Latein

Gute Stimmung und hervorragende Leistungen prägten den Turnierablauf beim Nordsee-Tanzclub Blau-Silber Wilhelmshaven. Ganz besonders als die Jugend mit ihren Lateintänze Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive über die Tanzfläche wirbelte, war der Jubel groß und schnell hatte sich die anfängliche Nervosität gelegt. Nach der Vor- und Endrunde stand fest, dass Simon Rahe/Annika Hundt vom NTC, die ihr erstes Turnier tanzten, souverän den Jadepokal für sich gewannen. Ebenso ging im Standardbereich in der Senioren III A der "Pott" an ein NTC-Paar. Bernd und Marion Nordheim gewannen überlegen mit 23 von 25 möglichen Einsen. In der Senioren III S tanzten sich Wilhelm und Gisela Förch vom NTC in einem äußerst leistungsstarken Teilnehmerfeld ebenfalls ins Finale und belegten Platz sechs. Hier stand im Vorfeld bereits fest, dass drei Paare aus Münster, Bremen und Delmenhorst um den Pokal ringen werden. Die fünf Wertungsrichter aus Wilhelmshaven, Stade, Bremerhaven, Rastede und Osnabrück setzten Konrad und Gabriele Wenning vom Club Die Residenz Münster auf Platz eins.

HELGA HANSEN

Jadepokal zum
ersten Mal mit
Jugend.
Foto: privat



Die Ostsee tanzt in Heiligenhafen

Als Abschluss des traditionellen Ostsee-Tanzsportseminars mit dem Trainerehepaar Fürmeyer fanden Seniorenturniere in allen Klassen statt. Insgesamt waren 137 Paare in 15 Turnieren gemeldet. Höhepunkt dieser Turniere sind die S-Klassen, insbesondere der Senioren I S. Zwar waren nur sechs Paare am Start, die aber wunderschönes Standardtanz boten. Sabine Jacob und Thorsten Strauss gelang an diesem Abend fast alles, so dass die Wertungsrichter eine leichte Aufgabe hatten und die Beiden klar mit 34 Einsen als Sieger werteten vor Manuela Schulz/Ulrich Lindecke aus Berlin und Ehepaar Schmidt vom TSC Nord.

Im Turnier der Senioren III S startete Ehepaar Walendzik offenbar wieder gut erholt. Zum zweiten Mal gelang es ihnen, mit fünf Siegtänzen ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Ehepaar Nupnau konnte sich klar auf Platz zwei behaupten, während Ehepaar Colhoun den dritten Platz errang.

Den Wertungsrichtern war die Arbeit bei allen Turnieren wesentlich erleichtert worden. Olav Gröhn, Turnierwart der TSG Creativ Norderstedt, hat ein Programm entwickelt, das auf einem "Digi" (PDA - Minicomputer) die Wertungen per Funk direkt in das Turnierprogramm des Rechners überträgt, so dass nach Abgabe der letzten Wertung das Ergebnis auf dem Computer sofort ablesbar ist. Da außerdem eine versierte Mannschaft an den Rechnern saß, konnte die gesamte Veranstaltung fast ohne Verzögerungen und Wartezeiten abgewickelt werden.

Selbst das letzte Turnier (Senioren III S) war am Sonntagabend mit 16 Paaren noch sehr gut besucht. Den Pokal nahm Ehepaar Rinke mit nach Braunschweig. Am diesem Sonntag tanzten die Colhouns sich auf Platz zwei vor Ehepaar Auweck aus Wien.

Während rundum im Lande viele Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden, erfreuen sich mehrtägige Veranstaltungen immer größerer Beliebtheit. Das zeigte sich auch in Heiligenhafen. Viele Paare sehen seit etlichen Jahren die Ostseeturniere als festen Bestandteil ihres Turnierplanes an. Man sieht sich eben in Heiligenhafen. Ostern 2007 das nächste Mal.

Komplette Ergebnisse unter www.tsg-creativ.de

W. SCHÖNBECK

Neulinger/ Furkert gewinnen Hummelpokal

Am 3. September wurde im Rahmen eines Pokalwochenendes im Imperial Club Hamburg im Haus des Tanzsports an der Osdorfer Landstraße auch der traditionelle Hummelpokal für die Hauptgruppe B-Standard ausgetanzt.

Sven Neulinger/Sonja Furkert vom Uni Tanz Kiel waren die glücklichen Gewinner. Am Ende gingen die Beiden mit drei Pokalen nach Hause. Jeweils einen für den Sieg in dem elfpaarigen Hauptgruppen C-Turnier und im neunpaarigen B-Turnier und dazu noch den Hummelpokal.

Die Turniere für Hauptgruppe B und A Latein mussten mangels Beteiligung abgesagt werden. Die anderen Turniere an diesem Spätsommertag waren recht gut besetzt. Da für das A-Standard-Turnier nur zwei Paare gemeldet waren, bat Turnierleiterin Irin Wieschendorf vorsorglich darum, dass der Sieger aus dem B-Turnier auf jeden Fall das A-Turnier mittanzten sollte.

D-Latein (6) 1. Mark Geppert/Andrea Mathies, TSC Hansa Syke,

C-Latein (7) 1. Florian Hansel/Linda Wulfes, TSC Giffhorn

D-Standard (7) 1. Matthias Wolff/Helma Krauter, Rot-Gold-Casino Neumünster. Timothy Wilde und Sandra Vischer vom Imperial Club Hamburg erreichten mit dem zweiten Platz gleichzeitig den Aufstieg in die C-Klasse Standard.

C Standard - elf Paare mit dem Sieger aus der D Klasse und dem aufgestiegenen Paar Wilde/Vischer, die im Finale den 7. Platz erreichten und sich fünf Punkte in der neuen Startklasse sicherten. Gewonnen haben Sven Neulinger/Sonja Furkert, Uni Tanz Kiel.

Um den Hummelpokal der Hauptgruppe B Standard tanzten neun Paare, mit dem Sieger aus dem C-Turnier. Sieger des Turniers und des Hummelpokals auch hier Neulinger/Furkert.

In der Hauptgruppe A Standard waren es nur drei Paare mit dem dreimaligen Siegerpaar Neulinger/Furkert, die hier auf den zweiten Platz kamen. Gewonnen haben Eike Arndt/Nathalie Avrillon, TTC Oldenburg.

R.KREY/HF

Hamburger im Harz

Am 26. und 27. August wurden im Anschluß an das Oberharzer Sommertanzsportseminar vom Ehepaar Gundlach 39 Turniere vom TSC Braunlage im Kursaal Braunlage Hohegeiß und Bad Sachsa durchgeführt. Jedes Siegerpaar erhielt einen von Gitta und Klaus Gundlach gestifteten Pokal. Einen besonderen Reiz hatten die Turniere in Bad Sachsa, da es hier zusätzlich wertvolle Ehrenpreise zu gewinnen gab. Das Ehepaar Scheida, ehemalige S-Klassen-Tänzer, stiftete Ehrenpreise für einige Turniere in Hohegeiß. Viele Paare nutzten die Doppelstartmöglichkeit. Kaum war ein Turnier beendet, wurden eilig die Rückennummern für die nächste Klasse gewechselt. Am Turnierbüro und im Protokoll ging es turbulent zu, zumal in den unteren Klassen im Kursaal Braunlage Hohegeiß eine Premiere stattfand, indem auf zwei Flächen gleichzeitig getanzt wurde.

Gleich zwei Pokale gingen an Christian Bièla/Merle Ernst, TTC Savoy Harksheide (Senioren I B) mit je einem 1. Platz in Braunlage Hohegeiß und Bad Sachsa. Damit erreichten sie die letzten Punkte zum Aufstieg. Karl-Heinz und Dr. Petra Sellenschlo, HSV Tanzsport-Norderstedt belegten in der Senioren III B zweimal den 1. Platz und konnten auch in der Senioren III A noch einen guten 7. Platz erreichen. Gero und Cornelia von Kitzing, Casino Oberalster, stiegen am 26.8.06 mit einem 2. Platz in der Senioren II B in die Senioren II A auf und nutzten gleich am nächsten Tag die Chance, in dieser Klasse zu starten und konnten den 5. Platz belegen. Weitere Ergebnisse:

- 26. und 27.8.06 Senioren III B jeweils 9. Ludwig und Heide Albert, Casino Oberalster.
- 26. und 27.8.06 Senioren III D 5. Gerhard und Susanne Göger, Casino Oberalster
- 26.8.06 Senioren I D 6. Martin Görisch / Petra Ehrhardt, TTC Atlantic
- 26.8.06 Hauptgruppe C Std. 2. Marco Haberland/Kerstin Popp Club Saltatio Hamburg
- 26. und 27.8.06 Senioren I A 2. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Club Saltatio Hamburg
- 26.8.06 Hauptgruppe D Std. 9. René Mandelbaum/Anna Hlozek, Club Saltatio Hamburg
- 26.8.06 Hauptgruppe D Std 1. Thiemo Meyer/Christin Bahde, Club Saltatio Hamburg
- 26.8.06 Hauptgruppe D Std. 2. Arne Reimers/Jessica Schulz, Club Saltatio Hamburg
- 27.8.06 Hauptgruppe D Std 1. Arne Reimers/Jessica Schulz, Club Saltatio Hamburg

- 27.8.06 Hauptgruppe C Std 3. Arne Reimers/Jessica Schulz, Club Saltatio Hamburg
- 26.8.06 Senioren III C 1. Horst-Uwe und Edith Siemßen, TTC Savoy im TuRA Harksheide
- 26.8.06 Senioren III B 3. Horst-Uwe und Edith Siemßen, TTC Savoy im TuRA Harksheide
- 26.8.06 Senioren I S 1. Marco Wittkowski /Petra Fischer, Club Céronne
- 26.8.06 Senioren I S 3. Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg
- 27.8.06 Senioren I S 2. Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg
- 27.8.06 Senioren II S 3. Holger und Karin Zinn, Walddörfer SV



Zweifache Pokalsieger Karl-Heinz und Dr. Petra Sellenschlo, Casino Oberalster. Foto: Butenschön

HF

Die Aufsteiger Hamburg

Victor Kraft/Marina Beck

Victor Kraft und Marina Beck gehören dem Bundeskader an und zählen zu den erfolgreichsten Nachwuchspaaren des deutschen Tanzsportverbandes. Im August stiegen die beiden 16-Jährigen, die für den HSV Tanzsport-Norderstedt starten und von Asis Khadjeh-Nouri und Oliver Seefeldt trainiert werden, in die S-Klasse Standard auf.

Seine ersten großen Erfolg hatte das Paar 2003, als es den Deutschlandpokal der Junioren I Latein gewann. Die Erfolgssträhne setzte sich in den folgenden Jahren in der Junioren II- und der Jugend-Klasse fort, sie weisen Titel wie Hamburger und Norddeutsche Meister beider Disziplinen auf sowie zahlreiche Finalteilnahmen und sogar Siege bei großen nationalen und internationalen Turnieren. Beispielsweise wurden sie bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren II sechste in Latein, vierte in Standard und dritte über Zehn Tänze, waren zweitbestes deutsches Paar bei den German Open und gewannen die Belgian Open Standard mit Teilnehmern aus 5 Nationen

Seit Januar 2006 dürfen Victor und Marina in der Hauptgruppe starten, gewannen auf Anhieb die Hamburger Standardmeisterschaft der A-Klasse, waren im Finale des Deutschlandcups der Hauptgruppe A Standard und der Norddeutschen Zehn Tänze-Meisterschaft, tanzten bei diversen nationalen und internationalen Ranglistenturnieren erfolg-

reich mit und stehen derzeit in der deutschen Jugend-Rangliste Standard auf Rang vier.

Die beiden haben wohl die gleichen Freizeitbeschäftigungen wie andere Jugendliche ihrer Altersklasse auch: Computerspiele, mit Freunden durch die Gegend ziehen, Marina geht gerne Shoppen und zum Fitnesstraining, Victor spielt ab und zu Tennis und Fußball. Wann immer Victors "großer" Bruder Marco es einrichten kann, begleitet er die zwei zu deren Turnieren. Am liebsten tanzen die beiden schnelle Tänze wie Tango, Quickstep und Jive.

Am 2. August stand ihr erstes Turnier in der S-Klasse in Pinneberg auf dem Plan. Sie erreichten auf Anhieb das Finale und wurden vierte von zwölf Paaren. Victor und Marina sind ehrgeizig und haben hochgesteckte Ziele. Sie wissen aber auch, dass diese nur mit viel Arbeit und Training zu erreichen ist.

IM/B.LÜTHKE



Viktor Kraft/Marina Beck. Foto: Kraft

Hamburger Sportwarte tagen

Eine umfangreiche Tagungsordnung arbeiteten die Hamburger Sportwarte bei ihrer Sitzung im Anschluss an die HATV-TSH-Turnierbörse ab. Sportwart Markus Arendt und Jugendwartin Bellinda Lüthke informierten über die Termine, die noch bis zum Jahresende anstehen.

Auch in Hamburg wird wie in anderen Landesverbänden die "Team-Idee" gepflegt. Sichtbarer Ausdruck soll allerdings nicht, wie in anderen Verbänden, eine Trainingsjacke sein, sondern man will 100 HATV-Taschen in den Umlauf bringen. Die ersten Taschen sind schon an Aktive beim 1. Team Hamburg Wochenende verteilt worden. Die nächsten Taschen sind in der Eigenbeteiligung der Paare an den geplanten Schulungen enthalten.

Markus Arendt betonte, dass der Zentrale-Wertungsrichtereinsatz, durchgeführt seit vielen Jahren von Peter Meins, Club Saltatio Hamburg, sehr gerecht zugeht. Er bedankt sich für den erfreulichen Einsatz von Peter Meins.

Ferner bat Arendt alle Sportwarte, junge Turniertänzer zu motivieren, eine WR-Lizenz zu erwerben. Einige Vereine wandten ein, dass die WR-Ausbildung zu teuer sei und regten an, der HATV könne Zuschüsse gewähren. Markus Arendt betonte, der HATV habe kein Geld, was aus dem Publikum mit dem Verdacht gekontert wurde, dass der HATV sein Geld vielleicht falsch ausbebe. Klaus Gundlach erinnerte daran, dass vom DTV WR-C-Ausbildungen gesperrt waren. Gerd Stockmann regte an, bei den Kosten für die Schulungsleiter Einsparungen vorzusehen.

Markus Arendt gab weitere Hinweise und Informationen:

- Im nächsten Jahr wird es keinen Kader geben, sondern er wird umbenannt in "LandesLeistungsSchulung".
- Startkarten für die Senioren IV ab 1.1.2007 müssen rechtzeitig von der HATV-Geschäftsstelle umgeschrieben werden. Bitte frühzeitig beantragen.
- Es wird im 2. Halbjahr 2007 zwei Turniere der Hauptgruppe D, C und B Standard und Latein als Pilotprojekt "Nordcup" geben. So einigten sich die Sportwarte des Nordverbandes.

Peter Schläge bat um Mithilfe bei seiner vom HATV-Vorstand beauftragten Turnier-Statistik, rückwirkend ab 1.1.2006. Insbesondere benötigt er Angaben zur Anzahl der jeweils



Die Hamburger Sportwarte, vertieft in ihre Sitzungsunterlagen. Foto: Fuge

gestarteten Paare/Klassen, Auflistung der Turniertage mit den durchgeführten Turnieren mit Anzahl der gestarteten Paare/Klassen sowie der ausgefallenen Turniere oder -tage.

Im Anschluß kam es unter Aufsicht von Helga Kudielka, Markus Arendt und Klaus Gundlach und noch einigen verbliebenden Vereinsmitgliedern des HATV zur Auslosung der Wertungsrichter für die Landesmeisterschaften 2007.

HF

Turnierbörse mit fast allen Vereinen

Auf der gemeinsamen Turnierbörse der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein waren fast alle Vereine versammelt, die im ersten Halbjahr 2007 Turniere ausrichten wollen. TSH-Sportwart Jes Christophersen hatte alle eingereichten Turniere aus beiden Ländern auf einer Liste zusammengefasst und verteilte diese als Arbeitsunterlage. Plötzlich war es sehr ruhig im Raum. Jeder war damit beschäftigt, seinen Wunschtermin zu prüfen, ob er mit einer anderen Veranstaltung kollidiert, ob es Ausweich- oder Tauschmöglichkeiten gibt, welche Argumente man auffahren kann, um seinen Termin zu "verteidigen", welche Traditionsturniere und Gemeinschaftsveranstaltungen vorgesehen sind. Nach nach einer Stunde war das halbe Jahr Turnierplanung TSH-HATV abgehandelt mit dem Fazit, man möge doch die Liste schon einige Tage vorher veröffentlichen, dann könnte man sich von Vereinsseite aus besser vorbereiten.

HF

Paul Wasmuth feiert Trainerjubiläum

30 Jahre im Einsatz als Fachübungsleiter und Tainer C im Tanzsport - dieses besondere Jubiläum feierte Paul Wasmuth, VfL Hamburg, am 21.10.2006.

Nach dem Motto "Nur wer selbst brennt, kann auch andere entzünden" vermittelt Paul Wasmuth, der mit seiner Ehefrau selbst 30 Jahre lang Turniere tanzte, unzähligen Paaren in Tanzkreisen, Breitensport- und Turniergruppen nicht nur Tanzschritte, sondern auch die Begeisterung für den Tanzsport. Seit 1976 ist er als Trainer für den VfL tätig. Daneben betreute er auch kurzzeitig Paare im SC Condor und im SSV Großensee. Von 1986 bis 2001 unterrichtete er zwei Tanzkreise sowie Breitensport- und Turnierpaare im TSV Lütjensee. Neben seiner Trainertätigkeit engagierte sich Paul Wasmuth als Turnierleiter und Wertungsrichter und ist seit 1994 als Geschäftsführer der TSTV Hamburg tätig.



Paul Wasmuth. Foto: privat

Wie tolles Tanzen aussehen kann

Seminar im Harz: viel Spaß und neue Einsichten

Die Woche des Tanzes fand wieder in Braunlage-Hohegeiss vom 19. bis 26. August statt. In dieser Woche haben Klaus und Gitta Gundlach mit ihren Gästen Christel Marschall, Rüdiger Knaack sowie Dirk Bastert und Alla Tkaschenko gezeigt, wie tolles Tanzen aussehen kann.

Nachdem wir durch Gitta und Klaus Gundlach herzlich begrüßt und mit einem wunderbaren kalt-warmen Büfett verwöhnt wurden, gab es noch einen zauberhaften Nachtisch tänzerischer Art. Dirk und Alla haben uns mit einer Tanzshow verzaubert, die uns eine spannende Woche erwarten ließ. Mit Geschmeidigkeit und Esprit haben sie die Schwungtänze präsentiert, perlig war der Quick und, gleich dem Angriff einer Raubkatze, der Tango.

Voller Tatendrang begann es am Sonntag mit dem Tango, gelehrt von Dirk und Alla. Die Beiden haben mit einer für uns alle leichten Tangofolge den Tanz zu einem Erlebnis werden lassen. Alla hat uns mit ihrer sehr natürlichen Art vermittelt, dass wir unsere Wirbelsäule wie einen Stapel Bücher transportieren sollen. Neben dem Unterricht war durch gut organisiertes freies Training unter Aufsicht eines immer anwesenden Trainers Tanzen immer möglich. Unseren Füßen wurde schon einiges abverlangt. Da wir aber die Möglichkeit hatten, ins Schwimmbad zu gehen und uns physiotherapeutisch wieder aufmöbeln zu lassen, war alles kein Problem.

Gitta und Klaus Gundlach zeigten uns, wie man den Wiener Walzer in Musik verpackt. Den 1. und 2. Schritt ansetzt, die Tanzrichtung findet und den Kopf des Herrn, der schon gern mal ein bisschen früh guckt, ob die Dame noch da ist, unter Kontrolle behält. Weiter ging es mit Fleckerl, Achsen, alles was Gundlachs und des Tänzers Herz begehrt. Die Arme nicht vergessen, die atmen wir unserem Partner entgegen. Klingt ja zuerst lustig, weil man ja mit dem Mund Luft holt, aber wenn man die richtige Vorstellungsgabe hat, passt es.

Kleine Verschnaufpause. Auch Rüdiger Knaack hat Ideen, wie man sein Tanzen ver-



bessern kann. Nachdem wir unseren Slow vorgetanzt hatten, wurde erst mal Gehen gelehrt. Nach stillem Staunen wurde allen klar: Unser Slow ist verbesserungswürdig. Bewegung zulassen, Seiten schwingen, weiter bewegen und nicht aufgeben. Die Trainer können uns soooo motivieren, einfach genial. Die Vermittlung des Tanzes jedes einzelnen Trainers war super. Auch die Gesichtsmuskeln kamen nicht zu kurz, denn es gab auch viel zu lachen. Tanzen ist schließlich auch Ausdruck von Lebensfreude und davon war genug da.

Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz, denn gekegelt, geschossen, geklönt wurde auch. Bei dem geselligen Abend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen. Dieses hatte zur positiven Folge, dass der Fanblock bei den anschließenden Turnieren nicht zu überhören war.

Der Spruch von Klaus Gundlach "Was der Quick unter den Tänzen, ist der Sekt unter den Weinen", wurde uns durch Rüdiger Knaack mit Spritzigkeit beigebracht, da blieb kein Hemd mehr trocken. Schnelle Beine, ruhige Oberlinie.

Nun zu unserem Quirl aus Berlin, Christel Marschall. Wo nimmt die Frau nur diese Energie her, uns mit Freude aber Bestimmtheit zu sagen, wo es im Langsamen Walzer lang geht. Den Körper lang, die Schultern runter, die Arme weit zum Atmen, einfach genial und toll. Den Körper wie auf einem Fleischspieß, aufrecht, Seiten lang, diagonale Deh-

nung, einfach nur bewegen und fließen lassen. So schön kann Tanzen sein.

Eine gelungene Woche ging zu Ende. Mit einem gemütlichen Treffen in unserer Wirkungsstätte, dem Kursaal, beendeten Gundlachs das erfolgreiche Seminar. Frau Bossen fand zum Schluss wieder passende und einfühlbare Worte. Ferner stellte ich positiv fest, wie viele neue Gesichter doch zu sehen waren. Der Tanzsport ist wieder im Aufwind.

Mit einer anschließenden Turnierveranstaltung wurde das Wochenende eingeläutet. 39 Turniere wurden vom Breitensport bis zur höchsten Leistungsklasse durchgeführt. 400 Paare waren insgesamt am Start. Für diesen reibungslosen Ablauf war wieder ein Super-team im Einsatz. Wir hoffen, dass noch viele Veranstaltungen dieser Art folgen werden.

LUISE STUBBEN

Foto: oben: konzentrierte SeminarteilnehmerInnen und (Foto unten) gut gelaunte ReferentInnen. Fotos: Stubben



Von der Ostsee nichts gesehen

Seminar mit Ehepaar Fürmeyer

Eigentlich war es wie immer nach einem Urlaub; auspacken, Wäsche waschen usw. Doch dann kam die Frage der Nachbarn: Na, wie war das Wetter an der Ostsee? Konnte man noch baden? Welche Sehenswürdigkeiten gibt's denn da? Und wir mussten erstaunt zugeben: Keine Ahnung!

Wir verbrachten den "Urlaub" fast ausschließlich im Kursaal beim Training - und trotzdem - wir hatten eine super Zeit! Die ungläubigen Blicke der Nachbarn muss man als Tänzer einfach ignorieren.

Die herzliche Begrüßung jedes Teilnehmers durch das Trainerpaar Fürmeyer am Samstagabend und eine kurze Demonstration ihrer tänzerischen Perfektion steigerten unsere Vorfreude auf den Seminarbeginn am Sonntag.

Erstaunlicherweise waren zum Aufwärmtraining fast alle Paare anwesend, obwohl die meisten aus den Vorjahren schon wussten, welche "Gemeinheiten" auf sie zukommen würden. Mit drei Trainingseinheiten pro Tag ist ein konditionell guter Tänzer eigentlich ausgelastet, aber ganz Unerschrockene konnten sich noch beim freien Training vollends verausgaben.

Das Hauptthema Seminars war die Rotation der Schultern. So manches Paar kam allerdings auch ganz ohne Schultern ins "Rotieren". Doch Tanja und Thomas wachten mit Argusaugen über ihre Schützlinge und stan-

den immer helfend zur Seite, so dass ein komplettes "Durchdrehen" vermieden werden konnte.

Mit vollem körperlichem Einsatz bogen sie jeden von uns solange zurecht, bis es "annähernd" perfekt aussah. Dabei konnte man so mancher Dame, die mit Thomas getanzt hatte, den Gedanken vom Gesicht ablesen: Nur fliegen ist schöner! Und die Männer schwebten sowieso im siebten Himmel, wenn Tanja sich ihrer annahm.

Nach dem lustigen Ostseeabend mit Bowling am Mittwoch stand am Donnerstag das Einüben einer Quickstep-Folge auf dem Programm. Die Demonstration von Tanja und Thomas begeisterte alle und einige beschlossen spontan, diese Folge in ihr Programm zu übernehmen. Bei der anschließenden Übungseinheit mit der ganzen Gruppe wurde dieses jedoch noch mal gründlich überdacht. Denn was so leicht und schwingvoll ausgehen hatte, löste bei vielen Paaren Probleme mit der Koordination der Füße aus. Aber noch ist ja nicht aller Tage Abend!

Beim Abschlusskaffee am Freitag gab es noch eine Zusammenfassung mit Demonstration und einer Showtanzinlage des Trainerpaares. Spätestens hier war uns bewusst, dass wir im nächsten Jahr wieder hier sein werden, um uns dem Traum vom perfekten Tanzen, wenn auch nur in ganz kleinen Schritten zu nähern.

BRÜCKNER/RATH

Wie wir erst jetzt erfahren, ist nach langer schwerer Krankheit

Gerhard Götte

im Alter von 72 Jahren verstorben.

Gerhard Götte gehörte mit seiner Frau der Senioren III S Klasse an und tanzten für den Imperial Club Hamburg seit 1988.

Hervorzuheben ist die Hilfsbereitschaft in ihrem Club. In den vergangenen fünf Jahren kümmerte sich Gerhard Götte zusammen mit seiner Frau um die gärtnerische Gestaltung im Vorgarten des Clubhauses. Ferner war er stets als Hilfe für den Club ansprechbar. Danke Gerhard Götte!

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

HORST HANSSON, 1. VORSITZENDER IMPERIAL CLUB HAMBURG

Ausbildung zum Discofox- Sportassistenten

Der LTV Bremen beabsichtigt, 2007 eine Ausbildung zum Discofox-Sportassistenten durchzuführen.

Referenten	Andreas Krug, Martina Mroczek Bernd Junghans
Gebühr	LTV Bremen 200 €
Fremde LTV	250 €
Termine	für den fachlichen Teil 13./14.01.07 03./04.02.07 10.03.07
Prüfungstermin	11.03.07
Teilnehmeranzahl	30
Meldung an	Sigrid Timme, Nienburger Str. 11, 28205 Bremen, Tel./Fax: 0421/493789, E-Mail: lehre@ltvbremen.de

Interessenten, die im Besitz einer DSB/LSB-Lizenz sind bzw. Trainer mit Lizenz müssen nur den fachlichen Teil absolvieren. Teilnehmer ohne Lizenz müssen zusätzlich an einer überfachlichen Ausbildung teilnehmen.

NTV-Mitglieder- versammlung verschoben

Aus organisatorischen Gründen muss die NTV-Mitgliederversammlung vom 1. April 2007 auf 22. April 2007 verschoben werden. Die Einladung hierfür erfolgt fristgemäß.

Wir bitten Sie, sich den neuen Termin bereits vorzumerken.

JÜRGEN SCHWEDUX, NTV-PRÄSIDENT

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)
Lars Kück (LTV Bremen), Helga Fuge (HATV), Wolfgang Rüdiger, komm. (TMV), Gaby Schuck (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Gestaltung: Peter Dykow